

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 353.

Dienstag den 19. December.

1854.

Weihnachtsbilder.

I.

Der Himmel wölbt sich trüb und Schnee verheißend über den Häusergiebeln des Marktplatzes, die Sterne aber scheinen herabgesunken zu sein auf den engen Raum des Christmarkts, als wollten sie Zeugnis geben von dem Tage, an welchem einst des Himmels lichte Botschaft herniederdrang zur Erde. — Es ist Weihnachten.

Eine bejahrte Frau wandelt durch die Reihen mit einem Kinde an der Hand; eine lebhaft, wohl die einzig lebende Erinnerung an frühere bessere Zeit.

Das Kind staunt die ihm neue Herrlichkeit an, am entzücktesten heftet sich sein bewundernder Blick auf eine Rüstkammer unschuldiger Art — in dem Knaben spukt der künftige Mann.

„Mutter! sieh den schönen Helm, den blanken Säbel, hell wie Silber blüht er beim Lichterscheine; kaufe mir den, liebe Mutter, ich will General sein wenn ich mit Nachbars Kindern Soldaten spiele auf dem freien Plage am Hause.“

„Kind, sei still, danken wir Gott daß wir nothdürftig zu leben haben für die lieben Fiertage, laß dies Waffenspielzeug den Reichern. Wenn ich Waffen sehe fällt mir so Trübes ein. Armer Emt, dein Vater war ein braver Soldat und ist als Braver gefallen. Deinen Bruder zog es vor Jahren auch hinaus in die Fremde, der Trommel nach. Er war ein guter lieber Junge, aber er hatte des Vaters unruhigen Geist geerbt, es trieb ihn fort aus der Ruhe. Nie zu Liebe hatte er ein Handwerk gelernt, aber die Zeit kam, wo ihm die Hände der Werkstatt zu eng wurden. Ich habe dies Jahr lang nichts von ihm gehört; ach, er wird auch gestorben sein im fremden Lande! Wenn ich ihn nur einmal noch ans Herz drücken könnte.“

„Mutter, liebe Mutter, weine nicht; sieh doch die schönen Sachen an.“

Die Mutter antwortet nicht; schweigend drückt sie dem kleinen Tröster die Hand und schreitet mit ihm ihrer Wohnung zu über den knisternden Schnee. Sie steigt die Treppen hinauf, viele Stufen — die Armen wohnen ja meist dem Himmel am nächsten. Sie sucht den Schlüssel am bekannten Versteck — sie findet ihn nicht; ängstlich tappt sie nach der Thüre, sie öffnet sie und ein Lichtstrahl, ein Strahl des Weihnachtslichtes schlägt ihr entgegen. Eine schlanke, lichttragende Tanne prangt auf ihrem ärmlichen Tischchen, darunter liegen, festlich geordnet, nützliche Geschenke. Das Kind juchzt laut auf, die Mutter schreckt freudig erstaunt zurück. — Steh, da lehnt am schmalen Fenster eine Mannesgestalt, sinnend, Freude und Wehmuth streiten in seinen Zügen. Die Mutter hat ihn geschaut und hat ihn erkannt,

„das Rutteraug' hat ihn ja gleich erkannt.“

Mit dem Freudenschrei „mein Sohn“ stürzt sie ihm entgegen, sie sinken sich in die Arme, Mutter und Sohn.

Das lockige Kind hüpfte um die Weihnachtsbescherung herum, den fremden Mann hat es kaum angeblickt; es weiß ja nicht, was dem Kinde ein Bruder sein kann.

Indeß erzählt der Sohn der horchenden Mutter seine Schicksale: Schwer verwundet wurde er von seinen Kameraden getrennt und in fremder Stadt allein zurückgelassen. Langsam genesend hat er das gelernte Handwerk wieder ergriffen und Gott hat seiner Hände Arbeit gesegnet.

„Mutter, „das Handwerk hat einen goldenen Boden“, sagtest Du mir oft, wenn es mich aus der Werkstatt hinaustrieb, das

Sprüchwort hat sich an mir bewährt. Nun bin ich gekommen, Such mit mir zu nehmen dahin, wo ich eine zweite Heimath gefunden, Dich und den Bruder.“

Draußen stürmt das Schneewetter — das ärmliche Zimmer schirmt drei glückliche Menschen. H. Schuster.

Universität.

Aus dem eben jetzt ausgegebenen Personalverzeichnisse der hiesigen Universität für das Wintersemester 1854—1855 ergibt sich in Bezug auf die Frequenz der Hochschule folgendes Resultat:

Bestand des vorigen Semesters: im Ganzen 806, nämlich 577 Inländer und 229 Ausländer. — Vom 31. Mai bis 30. November 1854 gingen ab: im Ganzen 159, nämlich 88 Inländer und 71 Ausländer. — Es verblieben also: im Ganzen 647, nämlich 489 Inländer und 158 Ausländer. — Neu inskribirt wurden: im Ganzen 166, nämlich 80 Inländer und 86 Ausländer. — Bestand: 813, nämlich 569 Inländer und 244 Ausländer.

Von diesen Studiren: Theologie 170 (darunter 32 Theol. und Philol.), Jurisprudenz 343 (darunter 37 Jur. und Camer.), Medicin 172, Chirurgie 28, Pharmacie 17, Naturwissenschaft (Chemie und Physik) 29, Philosophie 13, Pädagogik 3, Philologie 18, Mathematik 13, Cameraalia 7.

Eine Wanderung durch die Petersstraße nach dem Petersthor.

Da in einer der letzten Sitzungen der verehrl. Stadtverordneten der Antrag gestellt worden, das Petersthor abzutragen, dürften wohl einige Notizen über dieses ehrwürdige Denkmal willkommen sein. Wir entlehnen dieselben einem Büchlein, das kürzlich unter dem Titel: „Sanz Leipzig für sunfzehn Neugroschen“, oder „neuester Wegweiser durch Leipzig und seine Umgegend“, von Dr. A. B. Reichenbach, Leipzig bei Kocca erschienen ist. Der Verfasser, ein geborner Leipziger, der sich stets mit besonderer Vorliebe für die Geschichte seiner Vaterstadt interessirte, hat in diesem Werkchen ein reiches Material zusammengedrängt und giebt 1) einen kurzen Abriss der Geschichte der Stadt Leipzig. 2) Eine allgemeine Ortsbeschreibung, mit besonderer Berücksichtigung des Laufes der Flüsse. 3) Wanderungen, vom Markte aus, durch die vier Haupt- und ihre Nebenstraßen, mit Angabe der interessantesten Gebäude. 4) Spaziergang durch die Promenade um die innere Stadt und durch die Vorstädte. 5) Spaziergang in die äußeren Vorstädte und die neuen Anbaue. 6) Alphabetische Nachweisungen über Alles, was namentlich den Fremden interessiren könnte, z. B. Nachweis der städtischen Institute und Gebäude, der bemerkenswertheften Privatankalten, Sehenswürdigkeiten, öffentlichen Vergnügungs-orte u. s. w. Auch eine Schilderung der Schlachtfelder ist hier gegeben. 7) Kleine Reiserouten durch die Umgegend von Leipzig. Da auch in der Petersstraße sich manche interessante Gebäude befinden, so wollen wir eine Wanderung durch dieselbe nach dem Petersthor an der Hand unseres treuen Führers antreten.

„Wie in der Grimma'schen, finden wir auch in der Petersstraße fast in jedem Hause Kaufläden. Die Häuser selbst sind

zum großen Theil schön und groß. Es sind meistens Privatgebäude. Das große Eckhaus (Nr. 1) rechts war die Wohnung von Christian Felix Weisse. Es gehört Alvenslebens Erben, früher aber gehörte es der Familie Holberg und noch früher dem Hofrath Dr. Ernst Platner. Das Haus Nr. 3, Plentners Hof (sonst auch „der Sack“ genannt), mit einem Durchgange, der in ein Sackgäßchen und aus diesem auf den Thomaskirchhof führt. Das Hotel de Russie (sonst der blaue Engel), eines der vorzüglichsten Hotels; ferner das v. Haugk'sche Haus (Nr. 13) mit einer der besuchtesten Weinhandlungen (Fertsch und Simon), das die rechte Ecke des Sporengäßchens bildet. Die linke Ecke wird durch ein anderes großes Haus, das Schletter'sche gebildet. — — — Neben diesem ist das Gasthaus der goldene Arm (Nr. 15), und drei Häuser weiter hin die drei Könige (Nr. 18), an die ein Gebäude, das Collegium Petrinum, stößt, welches seit 1410 der Universität gehört, von 1456 den Lehrern der Philosophie überwiesen wurde, endlich aber an die Juristenfacultät fiel. Daneben ist das Gasthaus die Stadt Wien (sonst Trebens Hof) mit einem Durchgange in die Schloßgasse; dann folgen Privathäuser, unter denen Nr. 24 durch seine Größe auffällt. Es ist das Gasthaus der große Reiter. Von den Gebäuden auf der andern Seite, vom Markte bis an das Preußergäßchen, sind zu nennen Hohmanns (v. Hohenthals) Hof (Nr. 41), ein großes massives Gebäude mit zwei Höfen und einem Durchgange nach dem Neumarkte, das 1726 erbaut wurde; dann das die rechte Ecke des Preußergäßchens bildende Hotel de Baviere, das ebenfalls zu den vorzüglichsten Hotels Leipzigs gehört. Daneben Nr. 35 ist das Haus zu den drei Rosen, das 1842 ein ganz neues Vordergebäude erhielt. In dem ehemaligen Gebäude befand sich ein Kaffeehaus, in welchem 1781 Jean Paul als Student gewohnt haben mag, wie aus einer Stelle seiner „Grönländischen Proceß“ 2. Aufl. in der Vorrede S. 22 hervorgeht, in der er freilich das Kaffeehaus das „Körnersche Kaffeehaus zur Rose“, also nicht zu den drei Rosen nennt. Später soll er auch in dem gegenüberliegenden Hause Nr. 28 gewohnt haben. Von den übrigen Gebäuden bis an den Peterskirchhof hin nennen wir noch das Gasthaus zum goldenen Hirsch (Nr. 30). In dem Hause daneben (Nr. 31) wurde den 21. September 1719 der berühmte Kästner geboren. Die rechte Ecke des Peterskirchhofs bildet die Peterskirche, früher Capella Beati Petri genannt, vor der Gründung des Thomasklosters (1213) erbaut, vielleicht sogar schon 1150, also die älteste der noch bestehenden Kirchen. Im Jahre 1507 wurde sie jedoch neu erbaut, nach der Reformation blieb sie bis 1710 unbenutzt, 1812—13 diente sie als Caserne und später als Lazareth, und 1816 wurde sie wieder hergestellt und zum Gottesdienste eröffnet. Seit 1846 hält darin auch die deutschkatholische Gemeinde ihren Gottesdienst. Uebrigens enthält die Kirche keine erwähnenswerthen Merkwürdigkeiten. An dieselbe stößt nach der Mittagsseite hin das Petersthor, das einzige, das man hat stehen lassen und das allerdings auch unter allen das schönste war. Es ist noch ein Denkmal aus der Regierung des prachtliebenden Friedrich Augusts von Polen (1723). Von Quadern aufgeführt, besteht es aus zwei Portalen, von denen das innere dorische Pilaster mit Trophäen über dem Hauptgesimse zeigt. Ein Adler schwebt im Siebelfelde über dem Rissen, auf welchem Krone, Schwert und Scepter liegen. Ueber dem Eingange befindet sich folgende Inschrift: *Auspiciis Friederici Augusti Regis Poloniarum et Electoris Saxoniae Principis optimi Patris Patriae porta haec ruinosa et vetustate deformis ad decus urbis instaurata est. A. C. MDCCXXIII.* Das äußere Portal ist in toscanischer Ordnung aufgeführt und zeigt das Wappen von Sachsen und Polen, zwischen Waffen und Basen über dem Bogen des Portals. Die Brücke, welche in die Vorstadt führt, ruht jetzt auf zwei Bogen, nachdem 1776 ein Theil derselben abgetragen und verschüttet worden.“

Fleischhallen.

Die Zweckmäßigkeit, recht bald die projectirten Fleischhallen zu erbauen, ist wohl keinen Augenblick zu verkennen; sie werden nutzbringend für die Fleischer, wie auch für die Einwohner der Stadt sein. Man denke nur an den letztvergangenen Markttag

(Sonnabend den 16. Decbr.), wo sämmtliches Fleisch hiesiger Fleischer auf dem Nicolaihofe, wie das der Landfleischer in der Ritterstraße dem anhaltenden Regenwetter den ganzen Tag über Preis gegeben war, wodurch alles Fleisch dem schnellen Verderben zugeführt wird, denn das ist doch gewiß allgemein bekannt, daß das Fleisch, welches naß geworden, nicht mehr haltbar ist.

Nachtheile und Verluste entstehen hierdurch beiden Theilen: dem Verkäufer, daß er das naß gewordene und unverkauft gebliebene Fleisch um jeden Preis loszuschlagen muß; dem Käufer, daß das naß gewordene Fleisch unschmackhaft ist und keine Haltbarkeit hat.

Ganz dasselbe gilt auch von warmen Sommertagen, wo das Fleisch keinen Schutz gegen die Einwirkung der Sonne hat. An diesen Tagen ist der Uebergang zum Verderben ein noch viel schnellerer und durch eigenthümlich starke Gerüche so bemerkbar, daß Mittags diese Verkaufsplätze gern gemieden werden.

Gewiß würde es sehr gut sein, wenn sich die Gegner des Baues bei solchem Wetter, bei solchen Witterungsverhältnissen überzeugen wollten, ob Fleischhallen nothwendig sind, oder ob nicht.

Aber nicht blos die hier bezeichneten Verluste sind hervorzuheben, es hat der Verkauf an diesen Plätzen noch andere und sehr große Unannehmlichkeiten und Beschwerden. Eine Hausfrau, welche den Nutzen der Familie im Auge hat und den Bedarf vom Markte selbst zu holen gezwungen ist, muß bei solchem Wetter auch noch manches andere Ungemach ertragen, welches zu beseitigen nicht so schwer sein dürfte. Unmöglich ist es z. B., sich an den Verkaufsständen der Landfleischer durch Benutzung eines Regenschirmes gegen den Regen zu schützen, denn der Weg (durch diese hohle Gasse) ist so enge, daß man kaum ohne Schirm durchkommt; hiernächst sind aber auch die sogenannten Planen so unzweckmäßig angebracht, daß die Frauen gezwungen sind, den Abfluß der von ihnen kommenden Ströme geduldig aufzunehmen und hiervon noch mehr als durch den Regen selbst durchnäßt zu werden.

Der Einkauf in den jetzigen Fleischbänken endlich ist deshalb ein sehr unangenehmer und für den Käufer unpraktischer, weil die Doppelbeleuchtung in diesen Räumen eine richtige Beurtheilung nicht gut zuläßt.

Vermischtes.

Unsere Zeit, die Alles fabrikmäßig betreiben will, warum soll sie nicht auch eine poetische Fabrik anlegen? Eine solche ist in der Stadt der reinen Vernunft etablirt worden, wie die Königsberger Zeitung meldet. Es haben sich dort, ihrer eigenen Ankündigung zu Folge, „mehrere ernste und komische Dichter associirt“, um alle möglichen Gelegenheits-Gedichte auf Bestellung schleunigst anzufertigen, „gegen mäßiges Honorar“. Die Fabrik hat die Firma: „Central-Dichterhalle“, und damit kein Kunde fehlt geht, steht an der Werkstatt dieser Reimschmiede angeschrieben: „Hier wird gedichtet“. Man weiß, daß Goethe gesagt hat, jedes Gedicht solle eigentlich ein Gelegenheits-Gedicht sein. Doch zum Glück für die poetische Zukunft jener Reimschmiede folgt daraus nicht, daß gerade jeder Gelegenheits-Dichter ein Goethe sein müsse. Uebrigens steht, wie jener Satyriker gesagt, einem Poeten, selbst einem armen, Alles zu Gebote, ausgenommen Schuster, Schneider und Gastwirth. (B. 3.)

Die Auswanderer nach Amerika erleben dort oft Abenteuer oder wenigstens Ueberraschungen, von denen sie sich in Europa nichts träumen lassen. Einen neuen Beitrag dazu liefert der in der Eisenbahn-Zeitung bekannt gemachte Brief eines Mecklenburgers. Dieser hatte mit anderen in Amerika eingewanderten Deutschen kraft gelöster Fahrbillets in einem Eisenbahnwagen Platz genommen. Plötzlich erscheint ein Gerichtsbeamter und ersucht die Passagiere, wieder auszustiegen. Warum? — Weil von Gerichtswegen Beschlag auf diese Eisenbahnwagen gelegt sei. „Aber wir haben ja schon das Fahrgeld bezahlt!“ schreien die Passagiere. — „Geht das Gericht nichts an. Ausgestiegen!“ — „Und wie sollen wir denn weiter kommen?“ — „Das ist Ihre Sorge.“ — Kurzum, trotz aller Protestationen müssen die Passagiere auf der Stelle wieder aussteigen, und während der Mann vom Gericht die Waggons nicht fahren ließ, mußten die auf gut amerikanisch geprellten Passagiere ihr Fahrgeld fahren lassen. (B. 3.)

Börse in Leipzig am 18. December 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	139 7/8	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 11 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	101 3/8	—	Holland. Duc. à 3 φ Agio pr. Ct.	3 7/8	—	—	do. do.	4 1/2	—	
Berlin pr. 100 φ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	100	Kaiserl. do. do. do.	—	4 *)	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . φ	3 1/2	91	
Bremen pr. 100 φ Ld'or.	k. S. 2 Mt.	107 1/2	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	3 1/2	—	
à 5 φ	2 Mt.	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	94 1/2	
Breslau pr. 100 φ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	100	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	3 1/2	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	56 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . . - do.	1 3/4	—	—	do. lausitzer do.	3	—	
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	94 1/2	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	149 1/8	—	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	79 1/4	—	do. do. do.	4	100	
London pr. 1 1/2 Sterl.	7 Tage dato	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	6. 14 3/4	—	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	106	
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	3 Mt.	78 3/4	—	Staatspapiere & Actien,			—	—	Thüringische Eisenb.-Prio-	—	—
Augustd'or à 5 φ à 1/2 Mk. Br. u.	k. S. 2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen à %			—	—	ritäts-Obligationen	4 1/2	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	2 Mt.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 φ	3	87	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 φ	3	89	
Preuss. Frd'or 5 φ idem - do.	3 Mt.	—	—	- - kleinere	3	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	
And. auslnd. Ld'or à 5 φ nach ge-	k. S. 2 Mt.	—	—	- 1847 v. 500	4	100	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	3 Mt.	—	79 1/8	- 1852 v. 500	4	—	100 3/4	do. do. do. do.	5	68	
				- v. 100	4	—	101 3/8	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	
				- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 φ	—	—	
				rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	—	pr. 100 φ	179	—	
				Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	
				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	—	à 100 φ pr. 100 φ	—	194 1/2	
				später 3 1/2 à 100 φ	79 1/2	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	
				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	à 100 φ pr. 100 φ	33	—	
				Comp. à 100 φ	4	—	100 1/4	Alberts- do. à 100 φ pr. 100 φ	—	—	
				Leipz. St.-v. 1000 u. 500 φ	3	—	95	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	
				Obligat. kleinere	—	—	—	à 200 φ pr. 100 φ	134 1/2	—	
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	
								à 100 φ pr. 100 φ	310	—	
								Thüring. do. à 100 φ pr. 100 φ	99 1/2	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 4 1/2 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

Leipziger Börse am 18. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	117	Sächs.-Schlesische	—	100 1/4
Berlin-Anhalt	134 1/2	—	Thüringische	99 1/2	99
Berlin-Stettiner	136	—	Anh.-Dess. Landesb.	140	—
Cöln-Mindener	—	125	Braunschweig. Bank-	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Actien	110	—
bahn	—	—	Weimar Bank-Actien	98 1/2	98
Leipzig-Dresdner	195	194 1/2	Wiener Bank-Noten	79 1/2	79 1/4
Löbau-Zittauer	33	—	Oesterr. 5 1/2 Metall.	65	—
Magdeb.-Leipziger	310	—	„ 1854er Loose	79 1/2	79
Sächs.-Bayersche	79 1/2	—	Preuss. Prämien-Anl.	102	101 1/2

Haupt-Gewinne

1. Classe 47. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montag den 18. December 1854.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.
29855	3000	bei	Hrn. S. S. Wallerstein und Sohn in Dresden.
26278	1000	„	Besser u. Sohn in Freiberg.
27740	400	„	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
2289	400	„	Hrn. J. F. Otten und Comp. in Zittau.
15374	400	„	H. Seyffert in Leipzig.
5566	400	„	G. B. Ullmann in Riesa.
34742	400	„	H. Schramm in Bausen.
30404	200	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
2419	200	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
21347	200	„	J. E. Treffelt in Oera.
6156	200	„	S. S. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
35927	200	„	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
45064	200	„	E. F. Meyer in Weithayn.
26476	200	„	E. F. Meyer in Weithayn.
19806	200	„	B. Sieber in Zwickau.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgens 5 u. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenclasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Ueberrachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderna: 1) Morgens 5 u.; 2) Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Bien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgens 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgens 6 u., mit Ueberrachten in Prag; 3) Vormitt. 10 u., mit Ueberrachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 u. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

- Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 u., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 u., mit Ueberrachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgens 7 u. 15 Min. (Schnellzug, nur in Wagenclasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 u. 30 M., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnhof.]

- Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgens 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgens 7 u. 15 Min. (Schnellzug in Wagenclasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 u. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 u. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

- Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Medlenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgens 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 2) Morgens 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgens 7 1/2 u. (Güter- und Personenzug); 4) Mittags 12 u., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/2 u., jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 u., mit Ueberrachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg); 7) Abds 6 1/2 u. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrachten in Cöthen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. 45. Abonnementsvorstellung.**Krisen.**
Charaktergemälde in vier Acten von Bauernfeld.
(Regie: Herr von Dthegraven.)**Personen.**

Lämmchen, ein reicher Fabrikant,	Herr Pauli.
Babette, seine Frau,	Fräul. Huber.
Priska, beider Tochter,	Fräul. Berg.
Baron Hohenberg	Herr v. Dthegraven.
Der Doctor	Herr Bödel.
Capitain von Dorn	Herr Leuchert.
Elisa, seine Frau,	Frau Häser.
Simon, vormal's Soldat, alter Diener des Barons,	Herr Stürmer.
Erster Ballgast	Herr Gramer.
Zweiter Ballgast	Herr Spreine.
Ballgäste. Bediente.	

Die Handlung spielt im 1. und 2. Act in der Residenz, im 3. und 4. auf einem Landgute.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—3 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

C. Bonmig, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.**C. F. Rabntz** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon. Neum., hohe Lillie.**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **O. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.**Ludwig Schäfers** Institut der dramatischen Darstellungskunst (Schauspiel und Oper) erbittet Anmeldungen Frankfurter Straße Nr. 51/52, 3 Treppen.**J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.**Carl Thieme**, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.**Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspectiven, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel**, als: Brillen, Lorgnetten, Theaterperspective ic. ic., finden sich stets in guter Auswahl bei **Th. Reichmann**, Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24.**W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei** von **Franz Lobstädt**, Serberstraße Nr. 22.**Louis Dumonts** Seiden- und Wollenfärberei. Annahme: Reichels Garten, Vordergebäude, und Grimma'sche Straße im Wäschgeschäft der Madame Leiderich.**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.**Handschuhe, Hosenträger, Bandagen u. andere Beutlerarbeiten** fein und billig Auerbachs Hof bei **F. C. Henniger**.**Dr. Wünsche**, Gewölbe Universitätsstr. 5, Lager der **A. S. patent. Schnupf-Nasirmesser**, so wie **Chirurg. Instrumente** ic., seine **Messerschmiedwaaren** eigener Fabrik.**Blumenverkauf** von **G. A. Rohland**, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.**Carl Runge's** Destillation u. einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit**, en gros u. en detail, Sporergr. Nr. 6.**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.**Bekanntmachung.**

Am 12. d. Mts. ist aus einem in der Windmühlengasse gelegenen Hause der hölzerne Rahmen eines Sophasches entwendet worden.

Wie fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Wahrnehmungen gemacht hat, zu schleuniger Anzeige auf. Leipzig, den 16. December 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweilly, Act.**Bekanntmachung.**

Am Abende des 9. d. Mts. sind aus einer in der Schloßgasse allhier gelegenen Wohnung mittelst Einbruchs

31 Einthalerstücke,

1 Thlr. in Kupfermünze, eingewickelt in eine blaue Schnupftabaksdüte mit dem Zeichen der Handlung von Böhme & Co. und

10 Ngr. in Zweifpfennigstücken

entwendet worden.

Wir bitten, uns alle Wahrnehmungen, welche zur Entdeckung des Diebes zu führen geeignet sind, schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, den 17. December 1854.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweilly, Act.So eben ist der **Winterfahrplan**, mit den neuesten Aenderungen versehen, fertig geworden. Selbiger ist auch bei den Buchbindern unterm Rathhause, so wie durch den Colporteur Schmidt zu haben.**H. Kramer**, Thomaskirchhof Nr. 7.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Nieritz, Volkskalender f. 1855. Mit vielen Bildern. 10 Ngr.**Robinson**, Neue u. zeitgemäße Bearbeitung mit 111 Holzschnitten. br. 20 Ngr. geb. 1 Thlr.**Bilderbuch** zum Ausmalen. Mit Geschichten, Märchen und Reimen von **D. L. S.** Auf gebleichtem Papier 10 Ngr.

In jeder Buchhandlung vorrätlich.

Bei **Gustav Ehenau** sind so eben erschienen:**Lieder und Bilder für kindliche Herzen** von **Dr. C. Burkhardt**, Archidiaf. in Delitzsch. Mit 33 Illustrationen nach Originalzeichnungen. Preis 16 Ngr.

„Diese niedlichen lieblichen Kinder einer ungetrübten Muse liefern einen schätzbaren Beitrag zu Stoffen für Gemüthsbildung, resp. zu Gedächtnisübungen. Sie sind frei von geschraubter, gesalbtter Declamation und hohler Phrase. — Schreiber dieses erprobt dergleichen Bücher in der Familie, an seinen eigenen Kindern. Er empfiehlt diese Lieder hiernach auf's Angelegentlichste. Sie haben ihre Probe bestanden. Meinen Kleinen gingen öfter beim Vorlesen und Anschauen der beigegebenen, höchst gelungenen Bilder die Augen über; andermals strahlte Freude aus ihren Blicken. — An ihnen, den Kindern, und mir, haben sie ihren Zweck vollkommen erreicht. Und ich hoffe, sie werden's in größern, weiten Kreisen ebenfalls. Auch die Mutter gab ihr Wörtlein dazu und mit hinein, und — die stillen Abendstunden waren schön verlebt.“

„Der Verleger hat dieselben, gleichwie die Dr. Lohse'schen*) lieben Kindersachen, angenehm augenfällig auf den literarischen Markt gebracht. Wir wünschen Beiden die weiteste Verbreitung und besonders, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, reichen Absatz.“
Rob. Schaab, Lehrer.“*) Sinnigen Kindern. Lieder in Wort und Bild. Von **Dr. Herm. Lohse**, Lehrer und Prediger in Leipzig. Mit Illustrationen nach Originalzeichnungen. Preis 16 Ngr.

Viertes Concert des Musikvereins „Cuterpe“

in der Buchhändlerbörse
heute, Dienstag, am 19. December.

Erster Theil. Sinfonie (B dur) von J. Haydn. — Arie aus der „Schöpfung“ von Haydn, gesungen von Fräulein Louise Bölsfel. — Concert in C moll für das Pianoforte von L. v. Beethoven, vorgetragen von Herrn Hermann Friedrich.

Zweiter Theil. Suite in G moll von Joh. Seb. Bach. — Der 130. Psalm für Sopran-Solo, Männerchor und Orchester von A. F. Niccius (neu, Mschr.); die Sopranstimme gesungen von Fräul. Bölsfel, die Chöre hat der Pauliner Sängerverein und die Leipziger Liedertafel gütigst übernommen. — Ouverture zu „Samorl“ vom Abt Vogler. — Drei Gesänge für Männerchor („Süßes Begräbniß“, „Die Prager Studenten“ und „Die lustigen Musikanten“) von A. F. Niccius, vorgetragen vom Pauliner Sängerverein.

Billets zu 15 ₰ sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20 ₰ bis heute Abends 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung.
Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

CONCORDIA.

Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: 10 Millionen Thaler.

Die Kinder-Versorgungs-Cassen der Concordia sind jedem Familienvater zur Benutzung für die Seinigen auf das Dringendste zu empfehlen.

Es wird hier nicht eine Versorgung für die späteren Lebensjahre wie bei der Renten-Versicherung, sondern eine mit vollendetem 21. Lebensjahre fällige Capital-Zahlung erzeugt.

Man zahlt für das Kind einen jährlichen Betrag von 2 Thlr. an bis zu beliebiger Höhe; alle Kinder, welche in ein und demselben Jahre geboren sind, werden in einer Casse vereinigt und diese Casse nebst Zins und Zinseszins und Erbschaft mit dem zurückgelegten 21. Lebensjahre unter die noch lebenden Theilnehmer vertheilt.

Es liegt nahe, daß hierdurch außerordentliche Resultate erzielt werden; es sind Prospective, so wie jede Auskunft kostenfrei zu erhalten und wird noch bemerkt, daß ältere Kinder als im Jahre 1845 geboren nicht mehr beitreten können.

Die General-Agentur der Concordia.
Julius Meissner.

So eben traf ein:

Vierter Jahrgang 1855 Der Frauen-Zeitung, 1. Nummer.

Die in Stuttgart erscheinende Frauen-Zeitung ist das reichhaltigste derartige Journal. Jedes Vierteljahr liefert in 6 Heften: 6 Bogen Text des Hauptblatts, 6 Bogen des Unterhaltungsblatts „Salon“, 6 colorirte Modenkupfer und auf 7 Bogen, deren 5 auch auf der Rückseite bedruckt, 12 Musterbeilagen, wovon 4 für Schnittmuster, 8 für weibliche Arbeiten aller Art und 2 insbesondere für Häkel- und Tapissieredessins. Preis vierteljährlich nur 15 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen in Leipzig.

Die Buchhandlung von C. L. Fritzsche,

Universitätsstraße Nr. 2,

hält auch dieses Jahr ein reichhaltiges Lager von Jugendschriften für jedes Alter, Atlanten, Zeichen- und Schreibvorlagen, Häkel- und Strickmuster, schön gebundene Festgeschenke u. a. m. bestens empfohlen.

Nachstehende werthvolle Festgeschenke sind bei Deckmann, Fr. Fleischer, Hinrichs, Neclam sen., Otto Klemm, Serig, so wie in allen anderen Buchhandlungen vorräthig:

Spitta, J. Ph., Psalter und Harfe. 18. Aufl. In feinstem engl. Einband 1 ₰ 16 ₰, cart. Ausg. (2 Bändchen) 1 ₰ 5 ₰, ord. Ausg. geb. 1 ₰, broch. in 2 Bändchen 17 1/2 ₰.

Grünig, Heinrich, Gedichte. 2. Aufl. In engl. Einband. 1 ₰ 25 ₰.

Für die Jugend empfehle ich:
Matthäy's Zeichenschule in 20 Heften à Heft 3 ₰, enthaltend: Wiesenblumen, Landschaftszeichnen und Staf-fagenbuch mit anmuthigen Textheften.

Vogelschießen, das, auf dem Tische, 12 Ngr., } zwei unterhaltende Gesellschaftsspiele mit Anweisung
Sternschießen, das, auf dem Tische, 8 Ngr., } und Würfeln.

Robert Friesch.

Bei mir erschienen und in der Dürer'schen Buchhandlung (Dresdner Straße Nr. 63) zu haben:
Alter und neuer Schreibkalender für 1855. 5 Ngr. Geb. und durchschossen 10 Ngr.
Almanach (Wandkalender). Quer Kl. 4. 1 Buch oder 72 Stück 20 Ngr.
(Comptoirkalender). Quer-Folio. 1 Buch oder 24 Stück 20 Ngr.
 Mit Rothdruck der Sonn- und Festtage und Angabe der Messen und Wollmärkte.

Leipzig.

Alexander Edelmann.

* 1806 — 1815. *

Ein billiges Weihnachtsgeschenk für jede Familie passend.

Leipziger Preis 1 Thlr. (anstatt 4 1/2 Thlr.)

Die wichtigsten Begebenheiten aus den Kriegsjahren 1806 — 1815. Eine chronologische Uebersicht mit besonderer Beziehung auf Leipzigs Völkerschlacht und Beifügung der Original-Documente, herausgegeben von M. Poppe. Leipzig, 1848. Zwei Bände. Groß Octav. Auf feinstes Velinpapier elegant gedruckt (68 Bogen stark) statt 4 1/2 Thlr. für 1 Thlr.

Dieses treffliche historische Werk unseres geschätzten Mitbürgers Herrn Poppe versetzt uns mitten in die thatenreiche Zeit von 1806 — 1815, und die Ereignisse gehen täglich, ja stündlich in chronol. Folge an uns vorüber, und es gehörte ein langjähriger, eiserner Sammlerfleiß dazu, um uns die historischen Documente, die Bulletins und Proclamationen sämtlicher kriegführenden Armeen, die Erlasse aller Civil- und Militärbehörden, namentlich in Bezug auf Leipzig, in einer solchen Vollständigkeit wie hier mitzutheilen.

Zur Bequemlichkeit habe ich eine kleine Anzahl schön in engl. Halbleinwandbände mit Goldverzierung und Goldtitel (jedes Exemplar in zwei Bände) binden lassen, und berechne dafür nur 10 Ngr. extra.

Fr. Voigts Buch- und Antiquar-Handlung,
 Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage.

So eben erschien im Verlage von C. C. Reinhold & Söhne und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei Fr. Fleischer zu haben:

Das Kind und seine liebsten Thiere.

Bilder und Verse von Gustav Süss.

Preis 1 Thlr.

Spiel und Leben.

Ein Bilderbuch für Kleine und Große.

Mit 20 fein colorirten Bildern.

Preis 18 Ngr.

Silberblicke aus der Kinderwelt.

Ein Bilderbuch für Kleine und Große

von

Moriz Heger.

Mit 25 sehr schönen Illustrationen in Kreidendruck nach L. Kergel. Cart. Preis fein col. 20 Ngr.

Zuckerdütenbuch

für alle Kinder, die zum ersten Male in die Schule gehen,

herausgegeben von Moriz Heger,

Lehrer an der zweiten Bürgerschule zu Dresden.

Mit 24 schönen Illustrationen in Kreidendruck.

Cart. und mit verziertem Umschlag fein color. 15 Ngr.

" " " " schwarz mit Zondruck 10 Ngr.

Deutsches Weihnachtbuch

für Kinder von 5 bis 8 Jahren

mit 10 fein colorirten Bildern 20 Ngr.

Dasselbe für Kinder von 8 bis 11 Jahren mit 4 Bildern 20 Ngr.

" " " " 11 bis 14 " " 4 " 20 "

Heinrich Matthes, Universitätsstraße Nr. 19, offerirt, so weit der dazu bestimmte Vorrath reicht:

Staatslexicon für das Volk.

15 Lieferungen — 60 Bogen. — Ladenpreis 2 1/2 Thlr.

Für nur 15 Ngr.

Schön in Leinwand mit Golddruck geb.

für 22 1/2 Ngr.

Von der reichhaltigsten und prachtvollsten und im Verhältniß billigsten

Pariser Muster- und Modenzeitung

Iris,

welche seit 6 Jahren 4 Mal im Monat in 3 verschiedenen Ausgaben zu # 2., # 1. 10 u. 20 pr. Quartal erscheint, und welche allein in Oesterreich 5000 Abnehmer zählt, sind Probenummern und Prospekte gratis zu haben in der Buchhandlung von Heinrich Matthes, Universitätsstraße Nr. 19.

In der Buchhandlung von Emil Deckmann (Petersstraße Nr. 14) ist zu haben:

Märchenbuch.

Herausgegeben von

E. B e c h s t e i n.

Illustriert von

E. N i c h t e r.

Prachtausg. mit 174 Holzschn. Taschenausgabe mit 68 Holzschn.

Preis 1 Thlr.

Preis 10 Ngr.

Dieses Buch hat bereits eine weite Verbreitung gefunden, denn in 6 Jahren sind 69,000 Exempl. davon verkauft worden. Diese neue Ausgabe ist völlig umgearbeitet und mit vielen Märchen vermehrt worden. Von den 80 Märchen, die das Buch enthält, machen wir nur folgende namhaft:

Vom tapfern Schneiderlein. — Das Märchen von den sieben Schwaben. — Der Schmied von Jüterbogk. — Vom Zornbraten. — Hänsel und Gretel. — Das Rothhäppchen. — Gevatter Tod. — Der Mann ohne Herz. — Hans im Stucke. — Die drei Federn. — Die sieben Raben. — Gott Ueberall. — Das Märchen vom Mann im Monde. — Der König im Bade. — Der kleine Däumling. — Der Zauber-Wettkampf. — Der Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Igel. — Oda und die Schlange. — Die drei Gaben. — Tischlein deck' dich, Esel streck' dich, Knäppel aus dem Sack. — Goldener. — Siebenschön. — Des kleinen Hirten Glückstraum. — Das Märchen vom Schlaraffenland. — Die Hexe und die Königskinder. — Schneeweißchen. — Das Dorntöschchen. — Die sieben Schwaben. — Zitterinchen. — Aschenbrödel. — Der Wacholderbaum. — Der weiße Wolf. — Blaubart. — Rupert, der Bärenhäuter. — Das Gruseln.

Elegante Visitenkarten

liefert auf Bestellung schnell und billig

die Schulbuchhandlung, Kaufhalle I.

Weihnachtsgeschenke!

Die Buchhandlung von **C. F. Schmidt** in Leipzig (Universitätsstraße)

empfehle ihr gut assortirtes Lager von **Kinder- und Jugendschriften, Bilderbüchern, Spielen, Vorlagen zum Schönschreiben und Zeichnen, Koch-, Pöfel- und Strickbüchern, Atlanten, Wörterbüchern und Conversations-Lexika's, Andachts- und Erbauungsbüchern, deutschen Classikern, Gedichten und Taschenbüchern** in prachtvollen Einbänden, so wie von allen zu Festgeschenken sich eignenden Werken. — Alle Schriften, die in diesem Blatte angezeigt werden, auch die zu herabgesetzten und antiquarischen Preisen, sind zu solchen in derselben zu haben, und wird jeder Auftrag gern entgegen genommen und aufs Prompteste und Billigste ausgeführt.

74 Märchen mit 78 Illustrationen für = nur 10 Ngr. =

Im Verlage von **C. Grobe** in Berlin ist so eben erschienen und vorräthig in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei **Otto Klemm, Universitätsstraße im Fürstenhaus:**

Märchen

20 Bogen für **Preis nur:**
mit **Jung und Alt.** Grosch. 10 Ngr.
78 Illustrationen. Herausgegeben **Geb. 12 1/2 Ngr.**
von **G. Hoffmann.**

Bis jetzt ist kein so billiges und schönes Märchenbuch erschienen als vorstehendes und kann dasselbe in jeder Weise dem Publicum als etwas Vortreffliches empfohlen werden.

In der **Arnoldischen** Buchhandlung zu Dresden ist erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Anna und Lisbeth.

Poetische Erzählung

von **Charlotte Krug,**

geb. Schnorr von Carolsfeld.

Diese liebliche Dichtung eignet sich vorzugsweise zum Weihnachtsgeschenk für junge Damen.

Vorlegeblätter zum Zeichnen und Illu-
miniren,
Bilderbogen, schwarz u. colorirt,
Jugendschriften und Bilderbücher,
Stammbücher &c.

empfehle in großer Auswahl

J. B. Kleins Kunst- u. Buchh.,
Neumarkt Nr. 38.

Das ich diesmal den Stand in der 6. Reihe während des Christmarktes habe und Mittelgang rechts 2. Bude von der Petersstraße feilhalte, zeigt die Glasniederlage, gr. Fleischergasse, von **F. C. Wagner** hiermit an.

Portraits in Oel

werden schnell, kunstgerecht und vollendet ähnlich im Preise von 5 bis 50 fl , je nach der Größe und Ausführung, gemalt von einem Schüler des Prof. Sohn zu Düsseldorf, im Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 29.

Robert Seltmann, Graveur

(große Fleischergasse Nr. 25 parterre),

empfehle sich mit Petschaften als Wappen, Devisen, Buchstaben &c. in Messing, Bronze, Neusilber und Silber.

Saararbeiten, als: Familienbouquets, Busennadeln u. dgl., zu Geschenken zum bevorstehenden Feste sich eignend, werden elegant, schnell und billig gefertigt **Hospitalplatz Nr. 1, 3 Treppen.**

Gummischeuhe mit Ledersohlen werden billigt verkauft und alle Reparaturen werden angenommen im goldnen Herz, 1 Trepp.
G. Stangel.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager von den schmalsten bis zu den breitesten **Goldleisten, Spiegel u. s. w.** Bilder werden sehr schnell und billig eingerahmt.
J. A. Grummich, Vergolder,
Zeiger Straße Nr. 9.

Annonce.

Ich beehre mich hierdurch dem geehrten Publicum, namentlich den Herren Bau-Unternehmern anzuzeigen, daß mir Herr D. H. Henning in Limmer bei Hannover die **Agentur** des aus seinen Minen gewonnenen

natürlichen Asphalts

übertragen hat.

Dieses oftmals chemisch untersuchte und als das reichhaltigste aller davon bekannten Sorten befundene Material hat bereits im ganzen Königreich Hannover und in Braunschweig, so wie in Hamburg, Bremen, Berlin und vielen anderen Orten die größte Anerkennung und ausgedehnteste Verwendung gefunden, wovon ich mich persönlich überzeugte und wie ich durch in Händen habende amtliche Zeugnisse belegen kann.

Der **Limmer-Asphalt** eignet sich zu vielen Bauzwecken, hauptsächlich zu

Gangbelegungen jeder Art, als: Trottoirs, Fußböden in Hausfluren, Corridors, Küchen, Kellern, Waschküchen, Mühlen, Bahnhöfen, Kirchen, Casernen, Brauereien, Brennereien, Hospitälern, Gefängnissen, Regalbahnen, Scheunentinnen, auf Höfen u. s. w.;

Isolirschichten auf Mauern gegen aufsteigende Feuchtigkeit (namentlich bei Neubauten zu verwenden);

Abdeckungen auf Mauerbögen bei Casematten, Kanälen, Brücken, Viaducten u. s. w.;

Fahrwegen für Lastwagen und auf Brücken, Viehställen u. s. w.;

Dachbedeckungen, Balcons, Terrassen u. s. w., und zu

Belegung von Wänden, Bassins, Gruben u. s. w.

Dieses Material bietet vor allen anderen dergleichen bei großer Elasticität völlige Dichtigkeit und die vorzüglichste Haltbarkeit, welche Eigenschaften ich durch richtige Behandlung mit Vortheil zu benutzen wissen werde.

Ich empfehle mein Unternehmen bei Vorkommen der gütigen Beachtung und sichere bei prompter Bedienung die billigsten Preise zu.
Leipzig, den 19. December 1854. **Ergebenst**

C. G. Walther, Georgenstraße Nr. 1A.

Etablissements-Anzeige.

Emil Krab jun., Tischler in Leipzig, **Franfurter Straße Nr. 43,**

empfehle sich einem geehrten Publicum zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und treuer Bedienung. — Gleichzeitig empfehle ich den von mir als **Meisterstück** gefertigten **Secretair** zur gefäll. Ansicht und Verkauf.

... ..

Die Spielwaaren-Ausstellung v. Adalbert Hawsky

ist auf das reichhaltigste assortirt und empfiehlt zum bevorstehenden Feste das Neueste aller in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Ausstellung fertiger Tapissierarbeiten

von C. Primavesi, Auerbachs Hof Nr. 14.



Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche.

Das Neueste und Geschmackvollste von Conditoreiwaaren, Chocoladen, feinen Lebkuchen, Pariser Cartonnagen u. s. w., die sich zu Festgeschenken eignen, sind in großer Auswahl aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Um zahlreichen Besuch bittet

Wilhelm Felsche.

Ausstellung.

Meine Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren, zu deren Besuch ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade, hat begonnen, und empfehle eine große Auswahl wohlgeschmeckender Confecturen zur Verzierung der Christbäume, so wie ein Lager feiner Lebkuchen.

Auch sind die so beliebten Brändel alle Tage frisch vorrätig.

S. W. Oppenrieder.

Die Weihnachts-Ausstellung

von C. A. Doederlein

empfehle auch dieses Jahr eine reiche Auswahl geschmackvoller Gegenstände zur Verzierung der Christbäume, als auch ein wohlaffortirtes Lager feiner Lebkuchen der gütigen Beachtung eines verehrten Publicums.

Weihnachtsausstellung

eleganter und geschmackvoller Conditorei-Waaren,

so wie eine große Auswahl feinsten Marzipan-Paquete, Leipziger Rosenthaler, Freiburger Silberstufen, gefüllte Lebkuchen, die beliebten Pariser Pflastersteine im Einzelnen, so wie in Kuchen und Paqueten, Goldstangen, feinen weißen Havanna-Pfefferkuchen, braunen Henigkuchen, Maccaronen, türkische Spitzkugeln, Kanonenkugeln von Sebastopol, das Lieblingsgebäck Napoleon I. auf St. Helena und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt dem hochgeehrten Publicum zur gefälligen Berücksichtigung

G. A. Neubert,

12. Budenreihe am Markt, den Herren Schenk & Moser vis à vis,

!Ausrangirte Stickereien!

als: Kragen, Chemisettes, Unterärmel, Sauben, Schleier, Taschentücher zc., so wie eine Partie fein gestickte Chemisettes mit Nermeln, verkauft unter den Fabrikpreisen

Alexander Enders unter den Bühnen.

Ausverkauf

von gestickten Mull- und Tüll-Gardinen, feinen Ballkleidern, so wie echt vergoldeten Schmucksachen.

C. Parpalloni.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Erste Beilage zu Nr. 353.)

19. December 1854.

Im Ausverkauf Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage,
befinden sich noch sehr schöne gestickte echte Batist-Tücher, Ballkleider, Mantillen und Gardinenzeuge jeder Art zu sehr billigen Preisen.

Robert Mühlig, Nadler,

empfehlte sich einem geehrten Publicum zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit seinem reichhaltigen Lager von schön lackirten Blechspielwaaren, Guttapercha-Puppenköpfe, Puppenleiber in allen Größen, feinste gestickte Porte-monnaies und Cigarren-Taschen, Bijouterie- und Toilette-Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Stand: Markt, Ecke der sechsten Budenreihe, dem Gewölbe des Herrn Merseburger vis à vis.

M. Kaestner aus Schneeberg, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage, und
Ausverkauf von Stickereien bis Sonnabend, als: Kragen, Chemisettes, Unterärmel, Fanchons, Negligéhäubchen, Schleier, Mantillen u. s. w. in großer Auswahl.

Thibets und Cachemirs,

couleur und schwarz, von vorzüglicher Qualität, empfangen wir abermals eine Partie zum Verkauf in Commission und empfehlen dieselben zu besonders billigem Preise.

Haeckel & Comp.,

Brühl Nr. 75, goldene Gule.

Gummi-Ueberschuhlager eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Carl Kühn und Söhne,

königl. Hoflieferanten in Berlin, Breite-Straße Nr. 25, beehren sich ergebenst anzuzeigen, daß sie dem Herrn **G. B. Helsing** in Leipzig, Grimm. Straße im Mauricianum, eine Niederlage von **Conto-Büchern** in den gebräuchlichsten Formen und Miniaturen in dauerhaften Einbänden mit englischem Federrücken übergaben, so wie auch in Maroquin und Kalbleder mit Fuchsenstreifen, mit und ohne Schloß, auf das Sauberste roth und blau liniirt; für Kaufleute, Fabrikanten u. Gewerbetreibende aller Art: **Brief- u. Wechsel-Copir-Bücher**, für die Herren Landwirthe **Wirtschafts-Bücher** zur landwirthschaftlichen doppelten Buchführung nach Angabe des königl. Landes-Oekonomie-Raths Thier zu Moezlin, **Ladies Counting-Books, Wirtschafts-Bücher für Hausfrauen**, welche bei ihrer zweckmäßigen Einrichtung einem allseitig gefühlten Bedürfnisse abhelfen, und für jede fashionable Haushaltung unentbehrlich sind; **Agenda, Erinnerungs-Buch für alle Tage des Jahres**, durch ihre zweckmäßige und elegante Einrichtung vor allen Anderen den Vorzug sich erwerbend; **engl. Brief-Copir-Mappen** neuester Art, den Vortheil gewährend, daß beim Schreiben der Briefe gleichzeitig eine beliebige Anzahl Copien gewonnen werden; **Normal-Schreib- und Zeichen-Bücher**, die durch ihre Einrichtung den Unterricht wesentlich fördern.

Die ehrenden Auszeichnungen, welche unseren Fabrikaten auf der Industrie-Ausstellung zu Leipzig 1850 und der Industrie-Ausstellung aller Nationen zu London 1851 zu Theil wurden, und die uns in Folge dessen verliehenen Preis-Medaillen geben das vollgültigste Zeugniß der Vorzüglichkeit dieser unserer Fabrikate und überheben uns jeder weiteren Anpreisung.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apothek.

Die beliebten **Camera-clara** oder Spiegel, welche an den Fenstern anzubringen sind, empfiehlt das optisch-phys. Magazin von **J. F. Osterland, Markt Nr. 8.**

Ausstellung.

Meine Ausstellung empfehle ich auch dieses Jahr dem geehrten Publicum zur gefälligen Berücksichtigung, mit allen möglichen feinen **Drechsler- und Kinderspielwaaren** und angekleideten **Puppen** zu billigen Preisen.

Wilhelm Thiene, Nicolailirchhof Nr. 13,
Bazar: Centralhalle, vom Eingange rechts.

Gänzlicher Ausverkauf.

Um unsern Vorrath an Ledersachen gänzlich zu räumen, verkaufen wir Porte-monnaies, Brieftaschen, Cigarren-Etuis u. zu und unter dem Einkaufspreise.

L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Neu angekommen

echt franz. **Pomaden**, welche ihrer Feinheit und Wohlgeruchs halber vor vielen den Vorzug haben, als: **Pomade à la Jonquille, Pomade à la Potpourri, Pomade à la Franchipane, Pomade à la Marechal, Pomade aux mille fleurs, Pomade à la Vanille** empfiehlt das **Bereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13** in der Hausflur.

Engl. Wasch-Pomade oder **Schönheits-Crème** von dem berühmten Chemiker Herrn Joh. Albert Fromm, und von der hohen Medicinalbehörde geprüfetes Cosmesticum zur Reinigung und Verschönerung der Haut, welche dieselbe stets rein von Finnen, Blüthen, Mitassern, rauher aufgerissener Haut, Sonnenbrand, Kupferrothe u. hält und reinigt, so wie einen zarten weißen Teint befördert, auch das Auffpringen der Hände, selbst wenn man sie erfroren hat, vermeidet, empfiehlt in Glas-Pots zu 10 π das alleinige Depot hiervon, **Bereins-Comptoir** in Leipzig, Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Engl. Fleckwasser zur Vertilgung aller Flecken und zur Schnellreinigung schmutziger Glacé-Handschuhe in Flacons zu 5 π empfiehlt das **Bereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13** in der Hausflur.

Echt Eau de Cologne von Maria Farina, ältester Destillateur in Cöln, empfing und empfiehlt zu Fabrikpreisen in ganzen, halben, auch in Korbflaschen das **Bereins-Comptoir,** Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Triester Universal-Mineralkitt, unübertrefflich in seiner Haltbarkeit, für alles zerbrochene Porzellan, Glas, Steinzeug, Metall, Holz, Horn, Elfenbein u. dgl. dauerhaft und fast unsichtbar wieder zusammen zu setzen, empfiehlt in Gläsern zu 10 \mathcal{R} das alleinige Depot, **Bereins-Comptoir,** Leipzig, Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Pomade Non plus ultra, eine kräftig chemisch zusammengefehte haarstärkende Pomade, welche das Ausfallen der Haare sofort verhindert, kranke Haarwurzeln stärkt, neuen jungen Haarwuchs erzeugt, so wie bei stetem Gebrauch einen vollen üppigen Haarwuchs bis ins hohe Alter erhält und bisher von keiner Pomade und dergleichen angepriesenem Mittel übertroffen worden ist, empfiehlt unter Garantie in Glas-Pots zu 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} gr. das alleinige Depot hiervon, **Bereins-Comptoir,** Leipzig, Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Ins Auge fallende nette schöne Weihnachtsgeschenke und doch zu auffallend billig angelegten Preisen, um einem Jeden, auch dem Ärmsten in dieser jetzt gerade nicht geldreichen Zeit doch Gelegenheit zu geben, den Seinen eine kleine Freude zu machen, empfiehlt selbst von 1 bis zu 10 \mathcal{R} gr. an das **Bereins-Comptoir,** Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit wird bestens empfohlen die **echte Eau de Cologne** von **Joh. Anton Farina in Cöln.**

Preis per Duzend Prima 4 \mathcal{R} .

Verkauf im Ganzen und Einzelnen
Leipzig bei Friedrich Fleischer,
27 Grimma'sche Straße.

Zu Festgeschenken empfehlen wir außer unserm vollständigen Lager aller Parfümerien besonders unsere

Königsseife und Quintessenz d'eau de Cologne ambrée,

erstere als die reinste und feinste Toilette-Seife, letzteres als ein für die Toilette unentbehrlich gewordenes Parfüm, welches durch seinen lieblichen und dauernden Geruch und billigen Preis das bekannte Eau de Cologne vielfach verdrängt hat. à Kiste von 6 Fl. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , à Fl. 15 \mathcal{R} .

Beide Artikel sind so vielfach hier und in ganz Deutschland nachgemacht worden, daß es im Interesse eines jeden Käufers liegt, beim Ankauf unsere darauf befindliche Firma zu beachten.

Friedrich Jung & Co. in Leipzig u. Berlin.

Apparate



festste vorrätzig.

Leipzig, December 1854.

Apotheker zum weißen Adler.

Weihnachtsgeschenke.

Chirurgische Verbandinstrumente mit Perlmutter, Schildkrot und Hornbelegen, nebst schönen Taschen dazu empfiehlt zu dem billigsten Preis

Dr. Wünsche,
Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

C. G. Hülse, Kürschner, empfiehlt sein Waarenlager bei solider Arbeit zu den billigsten Preisen. Reichstraße Nr. 13.

Gute Brillen als Weihnachtsgeschenke, welche nach andern dergl. ausgesucht und auch nach Weihnachten umgetauscht werden können, empfiehlt
Mechanicus S. Werner.

Winterröcke, Beinkleider, Westen, Calmuc- und **gut wattirte Schlaf Röcke** werden billig verkauft
Neumarkt Nr. 40 im Gewölbe.

Reißzeuge in großer Auswahl und möglichst billigen Preisen, Stück zu 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3, 5, 6, 7 und 11 Thlr. empfiehlt

Wilhelm Pfefferkorn, Reißzeugfabrikant, Neumarkt 27.
NB. Auch Bazar, gleich im Eingangssaale.

Kinderhüte, Kapuzen, Damenhüte und **Hauben** findet man spottbillig kl. Fleischergasse 6, 1. Et.

Fertige Damenmäntel empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen Preisen **F. Franke,** Klostersgasse Nr. 12, 2 Treppen.

Zu dem bevorstehenden Weihnachten empfehle ich ein reichhaltiges Lager von **Damenputz,** als: Hüte, Hauben, Aufsätze und Haar-Arrangements, Kinderhüte und Kapuzen in allen Stoffen und Größen, Kragen, Ärmel, Manschetten etc., alles zu billigen Preisen bei **S. Hausmann,** Auerbachs Hof Nr. 9.

Briefpapier,

mit 1, 2, 3 Buchstaben gestempelt, empfiehlt

Carl Bredow, Hainstrasse Nr. 4.

Schulmappen,

Schreibmappen, Schreib-Unterlagen, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarren-Etuis, Porte-monnaies, Albums u. Stammbücher empfiehlt

Carl Bredow, Hainstrasse Nr. 4.

Tuschkasten,

Bilderbogen, Zeichenhefte, Bilderbücher, Federkasten, Schreibmaterialien empfiehlt

Carl Bredow.



Hainstraße Nr. 23, vis à vis Hotel de Pologne, mit bezeichnender Firma, empfiehlt dem geehrten Publicum zum Weihnachtseste sein wohl assortirtes Jagdgewehr-Lager, worunter sich Kindergewehre, doppelte und einfache, mit und ohne Bajonett befinden, wie auch Jagdputzsilien und alle in dieses Fach schlagende Artikel und bittet unter der Versicherung prompter und billiger Bedienung um zahlreichen Besuch.

W. G. Ehrhardt, Goldarbeiter,
Brühl Nr. 61/479,

empfehlen Gold- und Silberwaaren zu ganz billigen Preisen.

C. S. Seife, Nicolaisstraße Nr. 2,

empfehlen sich mit seinem Lager **messing- und lackirter Schiebelampen, Moderaturlampen, Bendelscher u. Franchischer Studierlampen, eleganter Hängelampen und Wandlampen** in allen Größen.

Cartonnagen und Galanteriearbeiten

in reichster Auswahl empfiehlt billig

Gustav Rüger, Grimm. Straße Nr. 36 (Selliers Haus).

Engl. Steingut, Wedgwood,

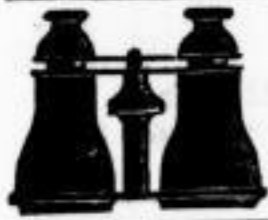
als: Tafel-, Kaffee- und Thee-Service, und Waschgarnituren in Flowing Blau, Dove Rose, Amoy etc. empfiehlt in den neuesten geschmackvollsten Façons

Carl Heinrich Kleinert,

Schmiedestraße Nr. 27.

Eine kleine Partie Herren-Schlipse in Atlas und Lasset, Cravatten, seidene Halbtücher, Taschentücher, Blüsch-taschen, Filet-Fenstervorhänger und Tischdecken verkaufe ich, um damit gänzlich zu räumen, bedeutend unterem Kostenpreise.
August Markert,
 Grimma'sche Straße Nr. 28.

Corsetts ohne Naht, in weiß und grau, desgl. mit Boutons und Kinder-Elastiques empfiehlt in nur bester Qualität
August Markert, Grimm. Straße Nr. 28.



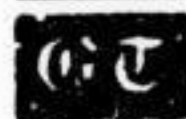
Theater-Perspective,
 achromatische von 3 1/2—12 f., überhaupt alle Arten optische Hilfsmittel in guter Auswahl empfiehlt **Th. Teichmann,** Optiker,
 Barfußpförtchen Nr. 24.



Carl Löwe
 in Leipzig
 empfiehlt sein Lager chirurgischer Instrumente und Messer-schmidarbeiten zu gütiger Beachtung des geehrten Publicums.

J. A. Hietel,

Grimma'sche Straße, Café français,
 Besitzer der Londoner, New-Yorker und Münchner Preismedaillen, empfiehlt zum Feste eine reichhaltige Auswahl fertiger Stickereien zum billigsten Preise. Fabrik Centralhalle.



Cayarmatten,

oder Cocosfaser-Fußabtreter, erhalten wieder neue Zufendung in 5 Größen, ohne und mit Kanten,
Gebrüder Tecklenburg.

Wachsstockbüchsen

in größter Auswahl und in allen Sorten, recht schön decorirte à 5 und 6 Nr., Wachsstockschereen nebst allen Sorten Wachsstock und Wachslichtchen empfiehlt
G. F. Märklin.

Cigarren- und Tabaks-Kasten,

Thee- und Zucker-Kasten,
 Spielmarken-Kasten,
 Kästchen zu 2 und 4 Spiel Karten,
 Kartenpressen, Spielmarken,
 feine leere Kästchen in vielen Größen,
 Schachspiele aller Arten, von 15 π bis 11 π ,
 Schachbretter in neuen eleganten Sorten
 empfehlen zu billigen Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Unser Lager

franz. und deutscher Kurz- und Galanteriewaaren

ist mit den neuesten und vorzüglichsten Gegenständen in Auswahl sortirt, und empfehlen wir davon Kronleuchter, Ampeln, Lampen, Wandleuchter, Candelabres, Gruppen, Ornamente, Figuren, Statuen und Hermen, so wie vielerlei Phantasiegegenstände, ausgeführt im besten Bronzezug, und Neuigkeiten sehr mannichfaltiger Art, zu Geschenken passend.

Antonio Sala & Co.,
 Neumarkt, große Feuerzugel.

Malkästen

in reicher Auswahl, so wie
 Mal- und Zeichenmaterialien
 jeder Art empfiehlt zu passenden Festgeschenken
Alexander Lehmann, Petersstraße.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leyfath** soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Beinkleidern und Westen, 100 Stück Kaltmuckröcke und 150 Stück Schlafröcke sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36.

Feine Arbeitskästchen und Etuis, Kartenpressen, Markenkästen und Teller empfiehlt in bester Auswahl
Adalbert Hawsky.

Das Meubles-Magazin am untern Park empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste verschiedene Gegenstände, welche sich zu nützlichen Geschenken eignen, sowohl für Erwachsene, als für Kinder.

Zu den schönsten Weihnachtsgeschenken



empfehle ich für dieses Jahr nur goldene Cylinder-Uhren für Herren und Damen von 22 π , in Silber von 11 π an, Pendul-, Nacht- und Wanduhren im neuesten Geschmack zu den möglichst niedrigen Fabrikpreisen.



C. Louis Baumgärtel, jetzt Nicolaisstraße Nr. 2, neben der Nicolaiskirche.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle eine reiche Auswahl von engl. und franz. Kurzwaaren, feiner Eisenguß-, Holz- und Lederwaaren zu billigen gestellten Preisen

Emil Probst,

früher Seller & Co.

Bruno Zuckschwerdt,

Petersstraße Nr. 1,

empfehle sein reich assortirtes Lager

Bremer, Hamburger u. importirter Cigarren

und zu Festgeschenken sich eignend verschiedene elegante Verpackungen, worunter als etwas ganz Neues

Tornister von Seehundsfellen,

50 Stück Cigarren fassend.

Amerikan. vulcan. Gummischuhe

für Herren, Damen und Knaben empfiehlt in bester Qualität und zu den billigsten Preisen
Bruno Zuckschwerdt,
 Petersstraße Nr. 1.

Die erwartete Sendung

Nürnberger Lebkuchen

in bekannter schöner Waare ist angekommen bei
Bruno Zuckschwerdt, Petersstraße Nr. 1.

Bruno Zuckschwerdt,

Petersstraße Nr. 1,

empfehle sein sorgfältig assortirtes Lager der fertigen, rühmlichst bekannten Geschäftsbücher aus der Fabrik von **J. C. König & Ebhardt** in Hannover, und zu Festgeschenken sich eignend Haushalt-Bücher, elegant broschirt in Folio und Quartformat, verbunden mit einer Wäschtabelle in geschmackvoller Ausführung,

ärztliche Haupt- u. Tagebücher etc.

Unzerbrechliche

Gutta-Percha-Gegenstände,

als: Thiere aller Art, Puppenköpfe von vorzüglicher Schönheit empfiehlt billigst
Adalbert Hawsky.

Das Kleidermagazin von H. Priebe,

Nicolaisstraße Nr. 2, empfiehlt seine nach neuester Mode gearbeiteten Wintersachen jeder Art zu möglichst billigen Preisen.

Carrierte halbwollene Kleiderstoffe, gute Qualität, die Elle $3\frac{1}{2}$ Ngr.,
 $\frac{3}{4}$ breite echtfarbige bedr. **Jaconnetts**, die Elle 4 Ngr., so wie
 $\frac{3}{4}$ breite echtfarbige **Kattune**, die Elle $2\frac{1}{2}$, 3 und $3\frac{1}{2}$ Ngr.,
 empfiehlt als billige Weihnachtsgeschenke
 Ferd. Blaubuth, Hainstraße, Barthels Hof.

Die Seiden-Waaren-Handlung

von
Emil Peter,

Ecke der Grimma'schen Straße und Neumarkt, erste Etage,
 empfiehlt zu festen Preisen allerhand Nouveautés der elegantesten, wie einfachen Kleiderstoffe, Fichus, Herrenartikel, als: seidene und
 Sammetwesten, Cravatten, eine besonders schöne Auswahl echt ostindischer Taschentücher bester Qualität, so wie alle in dieses Fach
 einschlagende Artikel.

Zu Weihnachten passend empfehlen:

Cravatten und **Shlipse** neuester Façon, **Winter-Mützen** à 15—20 %, eigener Fabrik, **Negligé-Mützen** in
 größter Auswahl und zu bekannt billigen Preisen, **Felz-Cravatten** und **Manschetten** für Damen von 15 % bis 1. & 15 %.
 Ausverkauf einer Partie **Schlafkröcke** und **Kinderanzüge**.

Gedr. Froberg, Reichstraße Nr. 48, neben Kochs Hofe.

Die Spielwaaren-Handlung

von
C. G. Richter aus Grünhainichen

empfehlen einem geehrten Publicum ihr Fabrikat in größter Auswahl zur geneigten Beachtung und sichern bei solider Bedienung die
 billigsten Preise. Reichstraße Nr. 10 im Hofe, Kochs Hof vis à vis.

Stickereien und Weisswaaren

in Chemisettes, Kragen, Ärmel, Taschentücher, Röcke etc., so wie Ballkleider mit Volants, Stufen und glatt, Tarlatan und Tüll,
 Spitzen-Mantillen, Schleier, Gardinen, Muß, Batist, Schnuren Röcke, Bettdecken, Negligéhauben etc., alles in größter Auswahl
 und allen Qualitäten empfiehlt vorzüglich billig

Gustav Kreuzer, sonst K. Heike, Grimma'sche Straße Nr. 2,
 vis à vis dem Naschmarkt.

Lager von Fußteppichen und Fußdeckenzeugen bei F. A. Schütz, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum
 ergebenst

U. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Werkzeug-Chatoullen, Werkzeug-Schränke und Papp-Apparate empfiehlt

Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Bürsten- und Pinselwaaren

empfehlen zu den billigsten Preisen

Bernhard Lips, Markt, Herrn Adolph Höritzsch gegenüber.

Das Teppich-Lager

von **Philipp Batz**, Markt, Bühnen Nr. 36 und 37,

empfehlen:

eigener Fabrik in Lausitz,
 Teppiche und Fussdeckenzeuge,
 Bett- und Sopha-Teppiche,
 Velours-Blätter und Borduren,

und hält fortwährend großes Lager in Meublesplüsch, Tisch- und Betsedecken, wollene Fries-, Bade-
 und Pferddecke, Damentaschen und Reisesäcke in Plüsch- und Teppich-Stoffen.

Damentaschen und Reisetaschen

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

F. J. Wucherer, Hainstraße Nr. 11.

Damenmäntel

zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt

Louis Böttner, Nicolaisstraße Nr. 52.

Leinwand, (Bielefelder Handgarnleinen, reiches Lager, von 10 fertige (Oberhemden, neuester Schnitt (eine Partie einzelner Hemden) den sehr billig), Shirtingoberhemden von 9 $\frac{1}{2}$ pr. Duq. an, und Taschentücher empfiehlt **Louis Seyffert,** Grimm. Straße Nr. 2, 2. Etage.

Cravatten und Schlipse

neuester Façons, Ballcravatten, sowie eine Partie zurückgesetzter Cravatten von 4—15 $\frac{1}{2}$ empfiehlt in größter Auswahl die Cravattenfabrik von **W. Kretschmar,** Salzgäßchen Nr. 8. Bestellungen hierauf werden pünktlich ausgeführt.

Binn-Spielwaaren

in großer Auswahl, sehr billig, empfiehlt **Dr. Krause,** Binngießer, Hohmanns Hof im Durchgange, Petersstr. 41, Neumarkt 8.

Meerscham - Cigarren - Spitzen

und Pfeifchen empfang ich von Wien in ganz neuen interessanten Façons.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Exercier-Flinten

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen bei **Adalbert Hawsky.**



Feines Reitzeug, als: engl. und deutsche Sattel und Säume, Gebisse, Steigbügel, Sporen, Reitpeitschen, Sattel- und Bahndecken u. u., ganz vollständig sortirt, bei

G. B. Heisinger im Mauricianum.



Meine große Auswahl in **Lederstiefeln und Ueberschuhen von Glanzleder**

empfehle ich auch für dieses Fest der gütigen Beachtung. **C. G. Bauer.**

Mit Gummischuhen und Holzgallofchen eigener Fabrik, so wie für in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt sich bestens

Aug. Sieglar, Halle'sche Straße Nr. 8, Verkaufsstand im Bazar Halle Nr. 39.

Taschenmesser

und Federmesser, so wie alle Arten Gartenmesser in den verschiedensten Façons, mit Geschmack gearbeitet und mit der möglichsten Eleganz ausgestattet, empfehle ich als passende Festgeschenke, und bemerke nur, daß in jedem Messer von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an aufwärts die Klingen von echt engl. Stahl sind.

Moritz Wünsche, Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5.

Weihnachtsgeschenke für Damen,

als Mäntel und Mantillen in bester Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt das Damenkleidermagazin v. **C. F. Stewin,** Petersstr. 44.

Winter-Möcke

in allen Façons, für Herren und Knaben, Fracks, Gehröcke, Mäntel, Beinkleider, Westen und Morgenröcke empfiehlt

Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehle kleine Brode feinsten Zucker für 2 Thlr.

Ferm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Puppenleiber und Köpfe,

en gros und en detail, bei **Adalbert Hawsky.**

Passende Weihnachtsgeschenke in Meubles empfiehlt das **Meubles-Magazin** im Raundörfchen Nr. 5, im schönsten Mahagoniholz, für Kinder und Erwachsene; auch schöne Polster-Meubles zu billigen Preisen. **A. Truthe.**

Schürzen in Callico, Mousseline de laine und Seide für Kinder und Erwachsene von 3 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Taschentücher mit und ohne Namen von 3 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Cravattentücher in Seide und Wespel und Mehreres zu sehr billigen Preisen **Plauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.**

Als Weihnachtsgeschenke

empfehle ich die größte Auswahl eleganter Schlafröcke, Westen, Bonjours, Elisa-Mäntel und Talma's für Herren und Knaben zu billigen Preisen.

Auch habe ich eine Partie zurückgesetzter Paletots von engl. Mohair, welche ich unterm Kostenpreis ablasse.

Zu gleicher Zeit bemerke ich, daß ein Theil meiner in München ausgestellt, mit Nähmaschinen gefertigten Gegenstände zurückgekommen und dieselben für Fachgenossen und einem gerheten Publicum zur gefälligen Ansicht ausgelegt sind.

Peter Huber.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager von Damenmänteln der neuesten Pariser, Londoner und Wiener Façons, auch Mantillen, Morgenröcke u. empfehle billigst **Carl Egeling,** 2. Etage.

Tranchir- u. franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, elegant und solid gearbeitet, zu den möglichst billigen Preisen bei

Dr. Wünsche,

Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

Eine Partie schön gekleideter

Puppen

wird billigst verkauft **Reichstraße Nr. 6, Amtmanns Hof,** im Hofe links 2. Etage.

Wachsstock u. Wachslichtchen

aller Art, in bekannter guter Qualität zum billigsten Preise bei

Gustav Hartmann,

Neumarkt Nr. 41, gr. Feuerkugel.

Eine Partie Ausschnittwaaren, worunter hübsche Damen-Kleiderstoffe, werden billig verkauft **Hainstraße Nr. 22, Bärmanns Hof, 1 Treppe rechts.**

Billige Mannshemden,

rein leinen, sollen Verhältnisse halber ganz billig verkauft werden. Näheres **Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.**

Zum Verkauf stehen modern und geschmackvoll gearbeitete Kinderspielsachen Markt, letzte Budenreihe, vis à vis der alten Waage, in der roth und weiß decorirten Bude.

Mühlen- und Restaurationsverkauf.

Die inmitten der Stadt Dahlen gelegene Obermühle mit zwei Mahlgängen und sicherer, nie ausbleibender Wasserkraft, mit drei Viertel Acker Feld, ist, auszugs- und rentenfrei, sofort mit dem nothwendigen Inventar zu verkaufen und kann sofort übernommen werden.

Die Gebäude enthalten acht Zimmer, mit Billard, großem Tanzsaal, überbauter Regalbahn, Wasch- und Backhaus, fünf Kammern, mehrere Ställe, Gartenhaus nebst drei Kellern, sind im Jahre 1847 durchaus neu und massiv erbaut und zum Betrieb der Schankwirtschaft, welche seit langer Zeit und bis jetzt darin betrieben worden ist, zweckmäßig und elegant eingerichtet.

Reelle Käufer erfahren das Nähere mündlich und auf portofreie Anfrage schriftlich bei Herrn Registrator **Faltermann** in Leipzig, hohe Straße Nr. 30.

Pianofortes von 10—120 $\frac{1}{2}$, in u. aus Familien, sind billig zu verkaufen **Burgstraße Nr. 25 part.**

Zu verkaufen ist billig ein tafelf. Pianoforte, sehr schön von Ton und gut gehalten, **Ritterstraße Nr. 13, 2 Treppen.**

Billig und gut stehen neue und gebrauchte Pianofortes zu verkaufen Reichstraße Nr. 23 bei **J. Dertel.**

Zu verkaufen ist ein Pianoforte Neumarkt Nr. 9, 2. Etage im Hofe rechts.

Zu verkaufen steht ein schönes Pianino für den festen Preis von 168 Thlr. Moritzstraße Nr. 2 im Hintergebäude eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind gutgehaltene Mahagoni- u. helle Meubels, 1 Secretair, 1 Damenschreibtisch, Bücherschrank, 1 Speisetafel zu 18, 1 dergl. zu 12 Personen, 1 Bureau, runde, ovale, Spiel- u. Nähtische, Divans mit u. ohne Stühle, 1 Trumeau, 1 Buffet, Bettstellen, Waschtische, 1 Baukasten, 1 Guckkasten, 1 Küche etc. Nicolaisstraße Nr. 6, 2. Etage.

1 einf. Comptoirpult, 1 Doppelpult, 1 4füß. Doppelpult, 1 4radr. Handrollwagen, 1 2arm. moderne Hängelampe und verschied. Meubels sollen wegen Veränderung des Locals billigst verkauft werden Böttcherzäpfchen Nr. 3.

NB. Dasselbst wird auch ein momentan leerstehendes Gewölbe für die Neujahrsmesse gesucht.

Billig zu verkaufen sind Lehnstühle, Divans, Ottomanen, 1 Commode, 1 Secretair, Fußhütschen, einige Tische und Matratzen nebst Bettstellen Markt, alte Waage.

Eine noch in gutem Zustande sich befindende messingene zweiarmige Comptoirlampe, so wie zwei mit Eisen beschlagene Schublatten sind zu verkaufen und ist das Nähere Katharinenstraße Nr. 18 beim Hausmann zu erfragen.

Zu verkaufen ist billig 1 Schreibsecretair, Sophas, Spiegel und Spiegelschränken, Commoden, runde, Spiel- und Nähtische, Waschtische, Speise- und Küchenschränke, Bettstellen, 1 Resipult, zusammenzulegen, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 72.

Zu verkaufen: Matratzen aller Art, Kuckelstücken à 1 Thlr., Divans, Stühle, 1 Secretair, Spiegel, Brühl, Leinwandballe 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen steht 1 Schlafottomane, Divans, Rohrstühle, Waschtische, Spiegel, 1 Kindercommode, Schränke, Zeiger Str. 16.

Wegen Veränderung ist ein 16armiger Kronleuchter, noch ganz neu, zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 10 parterre.

Billig zu verkaufen ist ein dauerhaftes Kindersopha in ganz gutem Zustand Katharinenstraße Nr. 2. Kupferstecher Strauch.

Eine Münzsammlung,

passend zu einem Weihnachtsgeschenk, ist sehr billig zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

1 gr. Schaafepferd, 1 Knabenbillard, einige Federbetten, 1 ff. Divan, 1 Commode, 1 ff. Püschbüchse mit kl. Caliber etc. ist zu verkaufen Brühl 71, Hof rechts 1 Tr.

Eine Chatouille mit innerer Einrichtung, neu, ist als passendes Weihnachtsgeschenk für Damen billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 9 parterre.

Ein Papageibaner

ist im Bazar, Halle Nr. 3, billig zu verkaufen, so wie mehrere andere Gegenstände von Draht. **Gustav Liebner.**

Zu verkaufen sind billig ein Frachtwagen und mehrere Rollwagen, Pferdehülle, bei Peterk, Frankfurter Straße Nr. 41.

Ein großer Guckkasten, ein Kaufladen und ein ledernes Pferd werden verkauft Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Eine nett eingerichtete Puppenstube nebst Küche ist billig zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht eine gebrauchte Halbchaise, ein und zweispännig und mit Rücksig, ein offener Jagdwagen und zwei Tafelstühlen große Windmühlenstraße Nr. 47.

Ganz billig zu verkaufen

sind noch 12 Stück hochgelbe, gut schlagende Canarienvögel, passend als Weihnachtsgeschenk, Nicolaisstraße Nr. 1, 3 Tr. links.

Zu verkaufen ist ein Pferd

Webergasse Nr. 10.

Zu verkaufen sind sanft schlagende Canarienvögel, welche den Hohlflöten-, Blockflöten- und Trillerschlag haben. — NB. Es ist jeder einzeln abzuhören. Gemeindegasse in Reudnitz 141 f, 1 Tr.

Als passendes Weihnachtsgeschenk für Kinder ist einer der ausgezeichnetsten Ziegenböcke nebst seiner Equipage große Windmühlenstraße Nr. 7 parterre.

Eine dressirte, 2 Jahre alte englische Hühnerhündin ist zu verkaufen Emilienstraße Nr. 16.



Schmetterlinge, Käfer

und Conchylien aus allen Welttheilen sind zu verkaufen, eben so kleinere Sammlungen von 1 μ an, welche sich zu Weihnachtsgeschenken für Knaben eignen dürften, große Fleischergasse, Bärmanns Hof, 2. Etage.

Schmetterlinge sind zu verkaufen, im Einzelnen für Kinder passend zum Weihnachtsgeschenk, im goldenen Herz, 1 Treppe rechts.



Summibäume



von besonderer Schönheit, in kräftig gesunden Exemplaren und sehr großen Blättern, zu den billigsten Preisen bei

J. C. Nebfeld,

Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 9.

Einem geehrten Publicum

empfehle ich meine Auswahl von Tannen-Christbäumen, geschmückt mit Lichtmanschetten und Blumen.

N. Laube, Auerbachs Hof.

Verkauf.

Schöne reife Ananasfrüchte sind billig zu haben in Gelbkens Garten beim Gärtner Schob.

Christbäume sind in Auswahl, schön gearbeitet, Grenzgasse am Dresdner Thore zu verkaufen. **Gottfried Thiele.**

Verkauf

von Zwickauer Pech-Steinkohlen in ganzen und halben Lowrys bei

W. Wagner,

Klostergasse Nr. 16 (kleines Kloster).

Mailänder-, Londres-, Canton- und Manilla-Cigarren in Staniol-Packeten und in Mahagonikistchen, 25, 50 bis 250 St. enthaltend, empfehlen wir à 10, 15, 20 bis 90 Ngr.

G. C. Marx & Co., Brühl 89.

Londres-Cigarren

in eleganten Kistchen mit 100 Stück zu 24 μ , 1 μ , 1 1/5 μ , 1 1/3 μ , 2 μ und 2 2/3 μ empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk **Friedrich Schuchard, Markt- u. Petersstr.-Ecke.**

Zu Weihnachtsgeschenken passend offerirt eine ausgezeichnete Cigarre in 1/10 Kistchen à 10 μ

C. S. Neumann sen.,

Serberstraße, Stadt Magdeburg.

Wein vollständig assortirtes

Cigarren-Lager

von echt importirten Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren, so wie die beliebten

Schnupftabake

aus der Fabrik Fogbed & Co. in Augsburg halte ich angelegentlich empfohlen.

Herrmann Peter,
gegenüber der Centralhalle.

Echt türkischen Rauchtobak und Varinasconaster in Rollen, alt und wurmsichtig, von gutem Geschmack und Geruch, empfiehlt billigst

Herrmann Peter,
gegenüber der Centralhalle.



Café Leipzig.

Die
Weihnachts-Ausstellung

von C. verw. Remde,
Schützenstraße, Purlfürst's Haus,
ist von heute an eröffnet und empfiehlt sich
mit geschmackvollen Conditoreiwaaren, Ma-
kronen und Marzipan aller Art. Bestellungen
auf Torten und Stollen werden gut und pünct-
lich ausgeführt von C. verw. Remde.

OTTONEN

von C. D. Moser & Comp. in Stuttgart.
Diese berühmten Brust- und Magen-Bonbons enthalten
die von uns selbstfabricirte Pflanzen-Gallerte (**Bassoria
gelée vegetale**). Dieselbe ist unendlich feiner als thierische
Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigst
balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus,
weßhalb diese Bonbons bei Katarrh und Husten außerordent-
liche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 10 Ngr.,
die halbe 6 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der
Conditorei von A. F. Steiner (Koch's Hof) zu haben.

Feinen chinesischen Thee

in Stanioldosen à $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , so wie auch in eleganten chinesischen
Kästchen empfehlen als passendes Festgeschenk

Kretschmann & Gretschel,
Katharinenstraße Nr. 18.

Stollenmehl.

Ein ausgezeichnet feines, weißes, trockenes Weizenmehl, welches
sich vorzüglich zum Stollenbacken eignet; empfiehlt bei möglich
billigem Preise

A. Kittler
in der Angermühle.

Zum Weihnachtsfest

empfehle ich dem geehrten Publicum nicht nur Pfefferkuchen von
allen Sorten, in Packeten und runden Scheiben nach Nürnberger
Art, sondern auch Stollen jeder Qualität, worauf auch Bestellungen
gen vorher angenommen und billigt wie pünctlichst ausgeführt
werden.

August Krahl, Bäckermeister in der Burgstraße.

Das Lager Nürnberger Lebkuchen, Marzipan- und Makronenkuchen,

so wie echten Besslower Wachsstock empfiehlt
J. A. Meissner, Petersstraße Nr. 48.

Echten Nürnberger Lebkuchen

empfang die zweite und letzte Sendung
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Sehr guten Medoc

empfehle à Flasche 10 Ngr. incl. Glas, 13 Flaschen 4 Thlr.
C. S. Kemmann sen., Gerberstr., Stadt Magdeburg.

Beste Rosinen à \mathcal{R} 5 \mathcal{M} , Korinthen 7 \mathcal{M} , Schmelz-
butter à \mathcal{R} 8 \mathcal{M} , Backzucker à \mathcal{R} 42 \mathcal{A} empfiehlt
W. Schildt.

Feinen Rum à Kanne 10, 15, 20 \mathcal{M} , echten Jamaica 1 \mathcal{M} ,
ferner Punsch- und Grogessenz à Fl. 15 \mathcal{M} .
W. Schildt.

Eine Partie Hafelmüße, namentlich Wiederverkäufern zu em-
pfehlen, im Ganzen sehr billig.
W. Schildt, Rosplatz Nr. 10.

Rosinen à \mathcal{R} 4 $\frac{1}{2}$ und 5 \mathcal{M} , Korinthen à \mathcal{R} 6 und 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} ,
Schmelzbutter à \mathcal{R} 8 \mathcal{M} empfehlen Habersang & Sello,
sonst Robert Schmidt, Dresdner Straße Nr. 1.

Rosinen, Korinthen, Mandeln, Schmelzbutter,
Gewürze, Zucker und Kaffee empfiehlt nur in bester Waare
billigt
Gustav Agner, Grimm. Straße Nr. 30.

Stearinkerzen (nicht Talg mit Stearin überzogen) empfiehlt
in mehreren Sorten billigt
Gustav Agner.

Der Austern- und Weinkeller von A. Haupt,

Markt No. 17, unterm Königshaus,
empfehle billig und echt

Champagner div. Firmen

à Bout. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , 1 $\frac{2}{3}$ \mathcal{M} , 1 $\frac{3}{4}$ \mathcal{M} , 2 \mathcal{M} .

Rheinwein mouss.

à Bout. 1 \mathcal{M} , 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{M} .

Ferner neue Sendung

Malaga, Lunel, Muscat, Bezières, Bivesaltes,
Xeres, Pedro Ximenes, Sherry, Madeira,
Portwein, Porto Jeropiga, Malvoisir Madeira,
Cyper-Wein, Samos, Vino Santo, Moscato di
Syracusa alla Rosa, Lacrimae Christi, Tinto
di Rotta, Cap Pontac, Cap Constantia, Cap
Frontignac.

Ungar-Weine: Tokayer, Ruster, herben
und süßen Ober-Ungar.

Feinsten Düffeldorfer Punschextract von Rum u. Arac,
große graue italien. Maronen,
große Elbinger Bräden, Alt Cardellen à \mathcal{R} 6 \mathcal{M} ,
Düffeldorfer Senf, die Krute 4 \mathcal{M} ,
delicate marin. Säringe mit vielen Früchten à 2 \mathcal{M} ,
sehr süßes Pflaumeumus à \mathcal{R} 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M}
empfehle
Carl Schaaß, Universitätsstraße.

Grog- u. Punsch-Essenz, f. Jam.-Rum, Arac de Goa empfehlen
in bester Qualität Habersang & Sello, f. R. Schmidt, Dresdn. Str. 1.

Zur gefälligen Beachtung

empfehle sein Lager in feinen Rhein-, Bordeaux-, span.
& portugiesischen Weinen von 7 $\frac{1}{2}$ —50 \mathcal{M} pr. Fl.
in jeder beliebigen Quantität.

Rum in allen Nuancen von 8—40 \mathcal{M} .

Cognac, Arac, echten Schweizer Absinth,
echten Maraschino di Zara von 17 $\frac{1}{2}$ —40 \mathcal{M} .

R. Rothwein-Punsch 25 \mathcal{M} pr. Flasche, von feinem
Rum & Arac 20—25 \mathcal{M} , von Ananas & Vanille
15 \mathcal{M} .

Champagner pr. Flasche 30, 45 und 60 \mathcal{M} .

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Forster Riesling-Auslese pr. Fl. 15 \mathcal{M} ,

Mosel u. rothen Ahrwein do. 6 \mathcal{M}
im Ganzen billiger.
C. G. Polster.

Brisslinge,

den Sardellen ähnliche Salztschchen, sind frisch angekommen
und werden à 15 \mathcal{A} pr. Pfund, im Centner billiger, verkauft bei
S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Grosse holstein., helgol., Victoria-,
Natives- & Colchester-Austern empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Die 53. und 54. Sendung Austern,
grosse Holsteiner, Whitstaber und Ostender,
im Austern- und Weinkeller von
A. Haupt.

40 Schock Eier sind im Ganzen so wie im Einzelnen zu ver-
kaufen in der Defkation Dresdner Straße Nr. 31.

Die Conditorei von Hr. Ortelli, Thomagässchen Nr. 9,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl feinsten Baum-Confecte und Ausläufe und nette Marzipanfiguren, welche sich durch Schönheit und Leichtigkeit empfehlen, so wie feinste Marzipan-Lebkuchen von bekannter Güte und bittet um geneigte Berücksichtigung.

Leb- und Pfefferkuchen

feinster Qualität, so wie eine Auswahl

Confecturen zum Verzieren der Christbäume, Chocoladen
und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zur gütigen Beachtung

C. Felsche am Dresdner Thore.

Budenstand während des Christmarktes: die Reihe Herren Lehmann & Schmidt gegenüber, Ecke der Mittelreihe.

Die Chocoladen- und Cacao-Fabrikate

aus der Fabrik von **Jordan & Timaeus** in Dresden, so wie **S. Haerberleins** echte Nürnberger Lebkuchen

empfehlte zum Fabrikpreis

Theodor Blüher, Centralhalle 22 u. 23.



Der Austern- u. Weinkeller von A. Haupt,

Markt, unterm Königshaus,

empfehlte billig und echt:

franz. Rothweine à Bout. 12 $\frac{1}{2}$, 15, 17 $\frac{1}{2}$, 20, 25 und 30 \mathcal{R} ,

Ingelheimer à Bout. 10 und 12 \mathcal{R} ,

Burgunder, Chambertin und Chablis à Bout. 1 und 1 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R} ,

Rhein-, Pfälzer u. Moselweine à Bout. 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 20, 25 u. 30 \mathcal{R} ,

F. Rum à Bout. 1 \mathcal{R} , desgl. à Bout. 25 \mathcal{R} , desgl. à Bout. 15 und 20 \mathcal{R} ,

Cognac und Arac à Bout. 40, 30 und 20 \mathcal{R} ,

Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenz à Bout. 1 \mathcal{R} , 25 \mathcal{R} , 22 $\frac{1}{2}$ u. 20 \mathcal{R} .

Gänsefett (à Kanne 15 \mathcal{R} gr.) ist täglich frisch zu haben Markt Nr. 6.

Frische Seedorfsche,
frische Seehummern,
frische große Holsteiner, Helgoländer,
Victoria- und Natives-Austern,
Hamb. Rauchfleisch mit u. ohne Knochen,
geräucherte Hamb. Rindzungen,
große Fürsten-Neunaugen,
geräucherte pommersche Gänsebrüste,
Gänsekeulen, geräuchert und in Selée,
Frankfurt a/M. Bratwürste

erhält wieder Zufendung und empfehle

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Marin. Lachs, neue grosse Bricken,
frischen Caviar, Sardines à l'hulle, Mixed-Pickles,
Düsseldorfer Senf in Gläsern, Frankfurt a/M. Brat-
würste, Speckpöklinge, Hamburger Bauchfleisch,
westph. Schinken und Speck, Braunschw. und
Gothaer Würste, Kräuter-, Schweizer- und
Limburger Käse empfehle

Chr. Engert, sonst J. J. Ast,
Reichsstr. Nr. 15.

Butter-Verkauf.

Mein Stand ist während der Christ-
marktzeit an der alten Waage am Eck-
stande. **August Schreiber jun.**

Empfehlung!

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich diese Woche mit
einer schönen Auswahl schlesischer Tafelbutter am Thomas-
Kirchhof feilhalte und versichere die billigsten Preise.

Auch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich auf meiner alten
Stelle, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Thomaskirchhof,
die andern Tage Petersstraße an Hohmanns Hofe mit meinem
bekanntem holländischen Käse feilhalte während der Messe, und
verkaufe selbigen zu den möglichst billigen Preisen.

W. Schwarz, holländischer Käse-Lieferant.

Beste Schmelzbutter } empfehle
Frische Hefen } **Chr. Engert,**
sonst J. J. Ast,
Reichsstr. 15.

Große pommersche geräuch. Gänsebrüste
große graue ital. Maronen
in neuer Waare empfehle
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue grosse Smyrn. Tafelfeigen

neue süsse Brunellen, neue Traubenrosinen
neue Prinzessmandeln, neue Sicil. und Para-
Nüsse, Gelée- und Brataal, mar. Lachs, groß
Elbinger Bricken, neue Sardines à l'hulle in
div. Dosen, neue Christ.-Kräuter-Anchovis, Düs-
seldorfer Senf in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Unten zum Fabrikpreis
empfehle billigst

C. G. Folster, Markt Nr. 15.

Echt böhmische Fasanen,

Hamb. Rindzunge, Hamb. Rauchfleisch, Frank-
würste, ital. Maronen empfehle

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Zweite Beilage zu Nr. 333.)

19. December 1854.

Wachs-Täuflinge mit beweglichen Augen

empfiehlt in grösster Auswahl

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Um Porto zu ersparen theilen wir hierdurch unsern Freunden mit, daß der Gang der Elb-Kennungen sich gebessert und der Preis billiger geworden ist.

Lauenburg a/d. Elbe, den 18. December 1854.

J. C. H. Schlüter & Sohn.

Neue Sendungen von Neunaugen sind wieder angekommen bei
C. S. Ottens.

Böhmische Fasanen, wilde Enten, Rebhühner, Hirsch, Rehe, Wild-Schwein, Hasen mit und ohne Balg sind zu haben bei

J. C. Postel,

Neukirchhof Nr. 8.

Frische böhmische Fasanen,
„ **grosse Seehummern,**
„ **Schellfische,**
„ **Steinbutt,**
„ **Seezungen**

empfang

A. C. Ferrari.

Süße hochrothe Messinaer Apfelsinen

empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Dursthoffs Preßbefe.

Niederlage und Verkauf ist Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe quervor.

Preßbefe

erhalten wir jetzt täglich frisch und können solche in ausgezeichnetester Qualität bestens empfehlen.

Gebrüder Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Hefen-Verkauf.

Eine frische Sendung ist heute wieder angekommen, ganz jung und schön, à Kanne 4 Ngr.

Markt Nr. 6.

Adolph Schröter.

Weißbierhefen à Kanne 4 Ngr.

sind bis zum Feste stets vorräthig in der Brauerei zur Kleinen Fankenburg.

Frische Weißbierhefen sind zu haben in der Bierhalle, Windmühlenstr. 15.

Frische Hefen sind zu verkaufen im Dessauer Hof.

Täglich frische Gosenhefen sind zu haben im Gofenthal bei C. Bartmann.

Frische Weißbierhefen

sind von heute an zu haben in der Hainstraße im Anker im Essigverkauf.

Frische junge Hefen sind noch zu haben bei
J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Für Hadern,

Papierspähne, Eisen, Glas, Knochen, Messing, Zinn, Zink, Blei u. s. w. werden sehr gute Preise bezahlt Burgstraße Nr. 25.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltenes einfarbiges seidenes Kleid, lang und weit; ebenso aus einer Familie eine Commode und ein Nähtischchen

Ritterstraße Nr. 31, 2 Treppen links.

Ein zahlungsfähiger Mann sucht ein angebrachtes Geschäft oder eine in guter Lage befindliche Schankwirtschaft. Diejenigen Inhaber, welche gesonnen sind solche abzulassen, wollen ihre Adressen unter V. A. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

200 und 125 fl werden gegen mündelmäßige Hypothek an Feldgrundstücken gesucht. Auszuleihen habe ich gegen dergl. Hypothek 5—800 fl . Adv. Seymann, Nicolaistraße, blauer Hecht.

50 fl werden sofort gegen sichere Hypothek zu erborgen gesucht. Näheres ertheilt die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

1200 fl und 6—800 fl sind sofort gegen Mündelhypothek auszuliehen durch Adv. Hertwig, große Fleischergasse Nr. 1.

Ein Colonialwaaren-Geschäft in einer größern Stadt Oesterreichs sucht für Comptoir und Lager zwei tüchtige Commis in gesetztem Alter zu engagiren, die außer den gewöhnlichen Fachkenntnissen eine gute Handschrift und Kenntniß der doppelten Buchführung besitzen.

Darauf Reflectirende und sich dazu befähigt führende wollen ihre Offerte bei den Herren Trepte & Ferko hier niederlegen.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen

Brühl Nr. 47 parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, nicht von hier, zu häuslicher Arbeit und im Nähen etwas erfahren. Das Nähere zu erfahren Neukirchhof Nr. 14 bei Frau Liebmann.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Hülfe der Hausfrau und zur Beaufsichtigung zweier Kinder, das wo möglich auch etwas französisch spricht, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt oder bis 1. Januar 1855 wird ein Mädchen gesucht, welches in der Küche nicht unerfahren ist, Barfußgäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein ordentliches und rechtschaffenes Mädchen zu Kindern und häusl. Arbeit Schützenstraße im Seilergew.

Ein Mann, welcher die besten Empfehlungen aufzuweisen hat, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer, am liebsten in einem Banquier- oder Manufacturwaaren-Geschäft, und kann auch auf Verlangen Caution stellen. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre W. N. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Ein lediger Mann in den 30er Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht zu Neujahr ein Unterkommen und sieht weniger auf hohen Lohn, als gute Behandlung. Geneigte Adressen werden höflichst erbeten durch die Expedition d. Bl. unter C. S.

Ein solides Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einige Aufwartungen Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Januar oder 1. Febr. ein anderweitiges Unterkommen als Köchin.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 1 am Stand.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst als Köchin. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Januar einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit; sie hat gute Zeugnisse aufzuweisen. Näheres Klosterstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht Verhältnisse halber für Küche und Hausarbeit sogleich oder zum Ersten Dienst. Näheres Nicolaitirchhof Nr. 5 im Gewölbe zu erfragen.

Eine gesunde Amme sucht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 29, 2 Treppen.

Gewölbe = Gesuch

in der innern Stadt. — Adressen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter E. F. Nr. 3.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in erster Etage — Meßlage — für einen stillen, pünctlichen Abmieter, im Januar oder Februar beziehbar; schriftliche Adressen nimmt an

Adv. Heinze, Obstmarkt Nr. 3.

Gesucht wird zu Ostern 1855 gegen pünctlichen Pränumerando-Miethzins ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche, am liebsten in einer der äußern Vorstädte, und sind Adressen abzugeben bei Herrn

Lapezierer Klepzig, Petersstraße Nr. 6.

Gesucht

wird, zum 1. Januar zu beziehen, ein kleines Logis von einem einzelnen Herrn im Preise von 24—30 Thlr. Es wird gebeten, Adressen unter den Buchstaben G. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von 50 bis 60 \mathcal{F} . Familienverhältnisse wegen zu Neujahr beziehbar.

Gefällige Adressen beliebe man bei Herrn Destillateur Merkel, Ritterstraße Nr. 46 abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern im Petersviertel von einer kinderlosen Familie ein mittleres Logis zu 50 \mathcal{F} .

Adressen beliebe man abzugeben Burgstraße Nr. 24 parterre.

Ein mittleres Familienlogis wird Ostern in der Dresdner oder Marienvorstadt zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe übernimmt unter G. 13. die Expedition dieses Blattes.

Ein freundliches Logis von 3, mindestens 2 Stuben nebst Zubehör wird von 2 kinderlosen, pünctlich zahlenden Leuten (Beamter) zu Ostern 1855, nicht über 2 Treppen hoch, am liebsten in der Frankfurter Vorstadt oder deren Umgegend zu miethen gesucht.

Adressen bittet man Weststraße 1688, 1. Et. rechts abzugeben.

Für Ostern 1855 wird in der Inselstraße und Umgebung oder Marienvorstadt ein Logis von 4—5 Zimmern nebst Zubehörungen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter der Schiffe M. No. 3.

Eine pünctlich zahlende Witwe sucht sogleich eine Stube oder ein kleines Logis. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben unter K. V.

Großer Kuchengarten.

Täglich div. Stolle und Kaffeekuchen, echt Baisisches von Kurz und Lagerbier, vorzüglich fein, wozu freundlichst einladet

C. Martin.

Baisische Bierstube von C. W. Schneemann am Neumarkt Nr. 34.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Schlachtfest wird höflichst eingeladen. Das baisische Bier (noch altes) ist ausgezeichnet.

C. W. Schneemann.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Cotelettes und Junge mit Allerlei.

C. A. Mey.

Restoration in Eschmanns Hause.

Heute Schlachtfest.

E. F. Schulze.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei Bette, Klosterstraße.

Vermiethung.

In dem an der Friedrichstraße unter Nr. 9 gelegenen Hause ist eine Parterrewohnung von Dilem ab zu vermieten durch

Adv. Benthner sen., hohe Straße Nr. 13.

Vermiethung: Ein Logis, Schützenstraße 2 Treppen, mit 7 Stuben und Kammern, Vorsaal, Küche, Keller, Holzraum, Ostern zu beziehen, für 150 \mathcal{F} . — Ein Logis 4 Tr., mit 6 Stuben und Kammern, neu decorirt, für 80 \mathcal{F} , sogleich oder Neujahr zu beziehen, Querstraße Nr. 20, beim Hausmann daselbst parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Januar ein angenehmes Logis für einen oder zwei Herren. Näheres Neumarkt Nr. 9 im Hofe 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist f. Ostern ein aus 2 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör bestehendes Parterrelogis in Nr. 7 der neuen Straße. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist zu Ostern f. J. die aus 5 Stuben mit Zubehör bestehende 2. Etage in Nr. 6 am Nicolaitirchhofe durch

Adv. Praße jun.

Zu vermieten ist von Neujahr auf der Eisterstraße ein kleines freundlich gelegenes Familienlogis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern und Küche, an eine stille Familie ohne Kinder.

Näheres Eisterstraße Nr. 1602 C, hinter dem Ddeon, 2. Etage.

Zu vermieten ist von Ostern 1855 ab die 3. Etage in Nr. 46 der Ritterstraße, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör, durch

Adv. Praße jun.

Zu vermieten sind vom 1. oder 15. Januar mehrere gut meublirte Zimmer an ledige Herren.

Näheres Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Ein freundliches Familienlogis in Reichels Garten zu 50 \mathcal{F} jährlichem Miethzins ist von Weihnachten d. J. ab zu vermieten durch

Adv. Max Rose,
Hainstr. Nr. 3.

Für eine bejahrte Witwe ist ein kleines Familienlogis zu vermieten Neumarkt Nr. 12 parterre.

Garçon = Logis (meßfrei)

ist sogleich zu vermieten mit gutem Meublement Königsstraße Nr. 9 im Gartengebäude parterre.

Zu vermieten sind vom 31. Januar an 3 oder 4 elegant meublirte geräumige Zimmer mit Vorfenstern und freundlichster Aussicht an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte in Lehmanns Garten 3. Haus 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube mit Kammer Weststraße Nr. 1673 links parterre.

Zu vermieten ist eine 3. Etage von 8 Stuben, 5 Kammern u. mit schöner Aussicht. Näheres Klosterstraße 16, 1 Tr.

Zu vermieten als Schlafstelle für ledige Herren ist eine freundliche Stube mit schöner Aussicht und Hauschlüssel. Näheres Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an Herren oder Mädchen Raundörfschen Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Gerhards Garten.

Heute große Tanz-Übung. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Herm Bech.

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen. C. W. Scholz, Pachhof, früher am niederen Park.

Heute Schweinsknochen mit Klößen etc. Echt Bester Bitterbier und Gerar Lagerbier, seine Qualität, a Seidel
13 A, empfiehlt Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu gutem Kaffee, selbstgebackener Stolle, so wie zu vorzüglichem Lagerbier ladet ergebenst ein
der Restaurateur.
NB. Die Ueberschwemmung ist von der Plattform des Felsenkellers stundenweit zu überschauen.

Heute Mittag und Abend ladet zu Gänsebraten und Bratwurst, ff. Lagerbier ergebenst ein F. Fusterbusch, Brühl Nr. 56.

Heute Schlachtfest bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, das Lützschener Bier ist fein, Leipziger Keller, Reichsstraße Nr. 1 bei J. C. Reinhardt,

Morgen großes Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends frische Wurst, wozu ergebenst einladet Albin Betterlein
Das Bier ist fein.] in Reichels Garten, hint. d. Colonnaden.

Verloren

wurde gestern von ganz armen Leuten auf der Ulrichsgasse von Nr. 36 bis zu Herrn Kaufmann Melzer eine Brieftasche, enthaltend einen Brief mit 6 f in einem 5 Thalerschein und einem 1 Thalerstück nebst sämtlichen Legitimationscheinen. Zurückzugeben gegen angemessene Belohnung bei Hrn. Restaur. Dieze, Ulrichsg. 36.

Verloren

wurde von Schwägrichens Haus bis zum Bäckermeister Grafer ein grauer Pelzkragen. Die wohlbekannte Person, welche den Kragen aufgehoben, wird ersucht, denselben Frankfurter Straße Nr. 26 bei Herrn H. Fischer gegen eine Belohnung abzugeben, widrigenfalls sie sich alle andern Unannehmlichkeiten selbst zuzuschreiben hat.

Verloren wurde am Sonntag Abend von der kleinen Windmühlengasse bis in die Königsstraße ein brauner Merinokragen mit Franzen. Man bittet, denselben gegen Belohnung kl. Windmühlengasse Nr. 7, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag früh auf dem Wege vom Löhrschen Platz bis zur Ritterstraße ein Ledersattel mit 3 Kämmen und 1 Scheere. Der ehrliche Finder erhält gegen Abgabe eine gute Belohnung Neumarkt Nr. 32 parterre.

Verloren wurde am Sonntag früh in oder bei der Paulinerkirche ein rothseidenes Taschentuch. Der Finder wird gebeten, es abzugeben Thomaskirchhof Nr. 24, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonnabend früh vom Markt durch die Grimma'sche Straße eine Lognette mit schwarzem Griff und Gummischürchen. Der Finder wird gebeten, gegen angemessene Belohnung sie abzugeben Glockenstraße Nr. 1.

Verloren wurde am 16. Abends von der „Schecke“ auf der Schaullee bis nach dem „heiteren Blick“ eine braunlederne Brieftasche mit 24 f Cassenbilletts, nebst einem baumwollenen Umschlagetuch, worin 6 Ellen Kattun enthalten waren. Der ehrliche Finder wird gebeten, obige Gegenstände gegen Belohnung im Gewandgäßchen Nr. 2 parterre abzugeben.

Vor ungefähr 3 Wochen Abends blieb auf dem Wege vom Halle'schen Thore nach der Rudolphstraße in einer Droschke ein Herz-Kuff liegen. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn gegen gute Belohnung im Comptoir von Heinrich Seyffert, Reichsstraße Nr. 38 abzugeben.

Wer etwa die Adresse des
Herrn Agenten Louis Steiniger
anzugeben weiß, wird um freundliche Mittheilung in der Schulbuchhandlung, Kaufhalle I. gebeten.

Dem Leitartikel im gestrigen Tageblatt, „S.“ unterzeichnet, und dem geehrten Publicum diene zur Nachricht, daß in der Weinhandlung von Herrn Moriz Siegel den Gästen schon seit Ostern 1853 Stereoskopen in reicher Auswahl und Abwechslung gratis gezeigt werden.

Freunde eines reinen, noblen und graziosen Vergnügens werden hierdurch aufmerksam gemacht auf die Quadrillen, welche Montags, Dienstags und Donnerstags Abends von 7—8 Uhr zum Theil unter gefälliger Musikbegleitung in der Samberg'schen Reitbahn (in der kleinen Windmühlengasse) geritten werden. Sie bieten, gegenüber faden Theegefellschaften, tabakumwölkten Concerten und andern kraftlosen Divertissements unserer Winterfaison ein frisches, gesundes und heiteres Bild. — Möchte nur der Zugang ein besserer sein. —
Ein Zuschauer.

H. O. Dienstag Vormittag von halb 10 Uhr an am ersten Orte. F.

Dem edlen Ungenannten sagt herzlich Dank

W. S.

Mittwoch 8 U. Stenographenverein.

Das Erscheinen sämtl. Mitgl. ist erforderlich.

Heute Vormittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr wurde meine liebe Frau, Clementine geb. Weise, von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Den 18. Decbr. 1854.

H. Sperling.

Heute beschenkte mich meine Frau mit einem tüchtigen Jungen.

Leipzig, 18. December 1854.

Gottfried Schulze.

Heute früh $6\frac{1}{2}$ Uhr verschied unerwartet am Nervenschlag nach kurzem Krankenlager unsere liebe, unvergessliche Gattin und Mutter, Johanne Rosine Jahrmart. Allen Verwandten und Bekannten dies hiermit zur Nachricht.

Leipzig, am 17. December 1854.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Nach langem Krankenlager starb gestern Nachmittags 5 Uhr sanft und ruhig im Glauben an ihren Erlöser Frau Johanne verw. Klempnermeister Böhme. Dieses ihren Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 18. December 1854.

Heinrich Kopsch.

Dank, herzlichen Dank für die zahlreichen Beweise von Liebe und Wohlwollen, welche unserm verstorbenen Gatten und Vater schon im Leben, aber auch noch nach seinem Tode zu Theil wurden. Herzlichen Dank aber auch zugleich für die zahlreiche ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte, so wie für die schönen, an seinem Grabe gesprochenen Worte; sie werden unserm Herzen unvergesslich bleiben.

Leipzig, 18. December 1854.

Die Familie Göttlich.

Gemälde-Verloosung.

Am 22. December wird unsere erste Gemälde-Verloosung im 7. Vereinsjahre stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 21. d. Mts. und sind bis dahin noch Actien à 2 Thlr. (für vier Verloosungen gültig) beim Castellan der permanenten Kunstausstellung, so wie in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 19. December um 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

BAZAR,
täglich früh halb 10 Uhr eröffnet bis Abends 10 Uhr.

Das neue Abonnement
zu
Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1855.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1	Thlr.
Familien-Billets zu 2 Personen	1	20 Ngr.
do. = 3 do.	2	10 "
do. = 4 do.	2	25 "
do. = 5 do.	3	10 "

Die neuen Billets sind schon von jetzt an gültig.

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung
Auerbachs Hof Nr. 65 und 66.

Die Räumlichkeiten meines Verkaufsllocs gestatten mir für den Käufer eine reiche Auswahl Pflanzen aufzustellen, so wie für Pflanzkenner schön cultivierte und seltene Pflanzen den Besuch meines Locals hiermit bestens zu empfehlen.

G. A. Rohland, Kunst- und Handelsgärtner.

Leipzig bei Carl B. Lorck,

Johannisgasse Nr. 6-8, Nies' Haus,

Thorwaldsens Werke in Biscuit.

Vollständige Verzeichnisse dieser kleinen, sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignenden Kunstsachen stehen auf Verlangen zu Diensten.

Euterpe.

Heute Mittag 12 Uhr Chorprobe. Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Der Vorstand.

Morgen Mittwoch den 20. December

IX. populäre Vorlesung über Experimentalphysik

in der Buchhändlerbörse Abends von 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die 10. Vorlesung wird erst Mittwoch den 10. Januar 1855 stattfinden.

Dr. H. A. Weiske.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Nudeln mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

Bechtel, Aggef. v. Bremen, Hotel de Baviere.
v. Bockelberg, Excellenz, Gesandter v. München, Stadt Rom.
Blackstaby, Schuhmachermstr. v. Stettin, Liger.
Bornhagen, Kfm. v. Frankf. a/D., H. de Russie.
Balzer, Literat v. Naumburg, Stadt Berlin.
Gotta, Literat v. Wiedebach, Stadt Gotha.
Carbone, Kfm. v. Triest, Palmbaum.
Conradi, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Dähne, Kfm. v. Löbejün, weißer Schwan.
Dieterle, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Denner, Techniker v. Gera, Stadt Gotha.
Engelke, Kfm. v. Halle, Hotel de Prusse.
Feilgenhauer, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Fajzl, Kfm. v. Florenz, Stadt Gotha.
Günther, Kfm. v. Fürth, Stadt Berlin.
Gulda, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
v. Gyllenström, Frau v. Lügen, und
Grünler, Prof. v. Zeulenroda, H. de Baviere.
Heumann, Stadtger. Rath v. Berlin, Stadt Hamburg.
Hilger, Kfm. v. Görlitz, gr. Blumenberg.
Hendrich, Hofbuchdruckereibes. v. Dessau, und
Hüllmann, Def.-Insp. v. Domsen, St. Dresd.
Harnisch, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.

Hänge, Kfm. v. Brüssel, und
Hammer, D. v. Nürnberg, Palmbaum.
Hildebrand, Frau v. Geddula, Stadt Gotha.
Jsaak, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Jsaac, Kfm. v. Berlin, Liger.
Kniffler, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Kirchhof, Kfm. v. Albersfeld, und
Kleinschmidt, Kfm. v. Berlin, H. de Bologne.
Knoblauch, Frau v. Lucia, Weststraße 1857.
Krauser, Fabr. v. Halle, Hotel de Prusse.
Kluge, Fabr. v. Chemnitz, schwarzes Kreuz.
Klemm, Def. v. Bitterfeld, grüner Baum.
Kühlewein, Kfm. v. Neukirchen, Palmbaum.
Lindig, Insp. v. Dürrenberg, Stadt Gotha.
Linholt, Kfm. v. Heidelberg, Hotel de Russie.
Liesker, Mühlbes. v. Groitzsch, grüner Baum.
Lösche, Kfm. v. Buchholz, Stadt Dresden.
Morgon, Rent. v. London, und
Morgenstern, Amtm. v. Wurzen, H. de Pol.
Reißner, Fabr. v. Schöna, Stadt London.
Raier, Fabr. v. Willingen, Palmbaum.
ter Meer, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
Relleßen, Kfm. v. Aachen, großer Blumenberg.
Nonnenkamp, Maler v. Hamburg, Kaiser v. Oest.
Brail, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.

Roth, Def. v. Osterwieck, Stadt Hamburg.
Rohner, Frau v. Prag, und
Reinhardt, Kfm. v. Straßburg, H. de Baviere.
Schuster, Rent. v. Berlin, halber Mond.
Schneider, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Soubaigné, Kfm. v. Paris, und
Scheve, D. v. Heidelberg, Hotel de Baviere.
Strübel, Kfm. v. Meerane,
Schweinitz, Amtsdact. v. Wermisdorf, und
Schuster, Kfm. v. Neukirchen, Stadt Hamburg.
Spittel, Kfm. v. Jena, Kaiser v. Oestreich.
Seiffert, Schriftgießereibes. v. Weimar, St. Dresd.
v. Stammer, Ghes. v. Triefenwiz, St. Rom.
Schmidt, Def.-Verw. v. Pönitz, deutsches Haus.
Schwarz, Kfm. v. Dschag, und
Saraz, Kfm. v. Samaten, Stadt Gotha.
Sturm, Fabr. v. Altenburg, Stadt Berlin.
Schiffner, Commis v. Luzern, Stadt Breslau.
Trautmann, Commis v. Altenburg, St. Gotha.
Ulrich, Antiq. v. Dresden, Kaiser v. Oestreich.
Wille, Stud. v. Jena, grüner Baum.
Weidmann, D. v. Wurzen, und
Wallmüller, Rent. v. Breslau, H. de Bologne.
Weller, Amtm. v. Pönitz, deutsches Haus.
Zeller, D. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.

Verantwortlicher Redacteur: A. F. Gaynel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz, ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.